einzelverkaufspreis 1.50 mark incl.mwst.

Informations-Dienst

zur Verbreitung unterbliebener Nachrichten



ERSCHEINT WÖCHENTLICH NR.77 27.4.1975

INLAND

AUSLAND

ERKLÄRUNGEN

DOKUMENTATION

6 frankfurt
hamburger allee 45
tel.o611/7o4352

bürozeiten:
mo-fr; 11-15 uhr

postscheckkonto:
w. spruck, 6ffm6o
ktonr. 525228-6o2

verantwortlich:
w. spruck
6 ffm, karbenerstr. 1

redaktionsschluß:
freitag 2o uhr

kontaktzentren:

2 hamburg 13
buchladen manifest
schlüterstr.79
tel.44 4o 03

463 bochum-querenburg
pol. buchladen
im westenfeld
tel. 7o 23 36

5 köln
pol. buchladen
zülpicherstr. 197
tel. 44 61 71

74 tübingen
aktion pol. buchladen
nauklerstr. 2o

8 münchen
basis buchhandlung
adalbertstr. 41 b
tel. 28 95 22

schweiz:
eco libro
8oo4 zürich
engelstr. 62
tel. o1391267

monatsabonnement:
6.- dm gegen
vorkasse

OFFENBACH (ID)
25.april

MATTHIES-ARBEITER IMMER NOCH OHNE GELD

bei matthies nichts neues: die mafiaartigen schiebungen des in konkurs gegangenen bauunternehmers matthies, der seit januar den arbeitern lohn vorenthält, und die stolperdrähte der behörden, die sich bis heute nicht zu den gesetzmäßigen zahlungen durchringen konnten, wurden im letzten id dargestellt (dokumententeil); inzwischen ist das bürokratische hin- und hergeschiebe der betroffenen arbeiter mit beispielloser sturheit weitergegangen, ohne daß darüber viel bekannt geworden ist.

eine nachfrage beim arbeitsgericht ergab, daß matthies zwar seit mitte 74 kindergeld kassiert hat, dies aber nicht an die arbeiter weitergezahlt hat. zwei arbeiter haben dagegen strafanzeige beim landgericht frankfurt gestellt. "wenn sie lange nichts von uns hören, können sie ja mal anrufen", sagte man dort tröstend den arbeitern, die seit drei monaten keinen vollen lohn bekommen haben.

am freitag, den 18.april sollte beim arbeitsgericht frankfurt über die feststellung der ausstehenden löhne verhandelt werden. der termin platzte, weil die arbeiter als angeklagte die firma matthies kg angegeben hatten, die aber inzwischen in konkurs gegangen war. eine woche später, am 25.april, war dann lucie matthies, die persönlich haftet, angeklagt. sie erschien nicht zu dem termin. es wurde festgestellt, daß sie an die betroffenen arbeiter im durchschnitt 2 000 bis 3 000 dm zu zahlen habe. mit diesem urteil können die arbeiter nun zum gerichtsvollzieher gehen, um das geld eintreiben zu lassen. das ist aber so gut wie zwecklos, weil lucies vermögen schon über und über verpfändet ist und sie wohl nichts zahlen wird.

erstaunlicherweise fahren aber gleichzeitig wagen der alten firma jetzt unter dem namen der von sohn bernd matthies neu gegründeten gmbh herum, die auf irgendwelchen wegen aus konkurs und pfändung herausgekommen sind. auch die versprechungen von bernd matthies, wer bei der neuen firma sich verpflichte, bekäme sein geld, waren ein windei. letzten freitag wurde die lohnabschlagszahlung auf montag vertagt, dann auf dienstag usw.; ganz in der tradition der alten firma. das verwundert nicht; die 10 von bernd m. übernommenen arbeiter werkeln und hämmern immer nur auf dem firmenhof herum - aufträge scheint es nicht zu geben.

den anderen arbeitern, die aus gutem grund nicht weiter bei matthies beschäftigt sein wollen, waren vom arbeitsamt die zahlung von konkursausfallgeld und arbeitslosengeld mit der begründung versagt worden, solange sie die von matthies zurückgehaltenen arbeitspapiere nicht vorlegten, könne da nichts unternommen werden. sie erhielten lediglich einen dürftigen vorschuß - unter vorbehalt der rückzahlung versteht sich. ein richter vom arbeitsgericht hingegen bestätigt, daß das konkursausfallgeld in jedem fall zu zahlen sei, auch ohne die papiere. das heißt, wo das notwendigste geld zum überleben herkommen soll, wissen die zuständigen ämter auch nicht so recht. nur, was hier so aussieht, wie der stoff für eine schlechte amtsschimmelkomödie, heißt für die arbeiter: kein geld, formulare ausfüllen, rumrennen, warten, hin- und hergeschoben werden, anträge, bescheide, betteln um jeden pfennig.

zuhause in der wohnbaracke ist der strom noch immer abgestellt, nach vielen mühen hat das sozialamt einen gutschein über 50,-dm für gas ausgegeben. bei einer erneuten anfrage bei der ig-bau-steine-erden um unterstützung war die erste reaktion: "sind die denn auch alle gewerkschaftsmitglieder?" über die frage, ob es denn wohl richtig sei, die matthiesarbeiter zu unterstützen, will die gewerkschaft am montag entscheiden.

der honorige "koordinationsausschuß" für ausländische arbeiter in offenbach, der sich zweimal jährlich trifft, hat ebensowenig wie andere auf die dokumentation und den spendenaufruf des unterstützungskomitees reagiert. ein einzelner arbeiter hat bisher 50,-dm überwiesen, weil es ihm, wie er schreibt, schon einmal ähnlich gegangen ist.

die arbeiter brauchen dringend unterstützung. spendet auf das konto 446 152 städtische sparkasse offenbach, kennwort "matthies-geschädigte".

NECKARSULM (ID)
25.april

STERBEN AUF RATEN BEI AUDI-NSU - KOMITEE SAMMELT GELD

4700 arbeiter der audi-nsu in neckarsulm sollen entlassen werden, das ist nahezu die halbe belegschaft. die industriegewerkschaft metall versucht stillzuhalten. der betriebsrat stimmt (zumindest) den entlassungen nicht zu. es sind jedoch bereits entlassungen ausgesprochen worden. die gewerkschaft hat den aufsichtsratsbeschluß zu den entlassungen, der auf dem plan des vw-konzerns fußt, abgelehnt und per flugblatt kundgetan. der von der gewerkschaft vorgelegte investitionsplan würde aber auch entlassungen und ein sterben auf raten bedeuten.

in der zwischenzeit sind bereits maschinen nach ingolstadt abtransportiert worden, vor allem während der osterpause. die sogenannten unproduktiven abteilungen, z.b. die der werkzeugmacher, sollen nach auffassung der geschäftsleitung geschlossen werden. dadurch freigewordene fachkräfte sollen an die bänder der produktion gestellt werden. an den bändern arbeiten bisher fast nur ausländer. die stimmung der belegschaft ist kämpferisch, aber ziellos, ohne perspektive. die gewerkschaft versucht, beschlüsse der betriebsleitung zu verhindern. einzelne gewerkschaftsfunktionäre vertreten die auffassung, daß die maschinen tag und nacht bewacht werden müßten, was praktisch einer besetzung gleichkäme.

ein "unterstützungskomitee für die belegschaft von audi/nsu" ist gegründet worden mit dem ziel, den kampf im betrieb aus der isolation zu lösen und nach außen zu tragen, damit die bevölkerung von neckarsulm daran anteil nimmt, weil halb neckarsulm von audi/nsu lebt (bäcker, brauerei etc.). das komitee besteht aus leuten aus dem betrieb und aus der bevölkerung. flugblätter wurden verteilt, eine öffentliche sitzung abgehalten, zu der auch der betriebsratsvorsitzende walz mit anderen betriebsräten erschien, jedoch versuchte, die bedeutung des komitees herunterzuspielen: "ehrenwert wär's ja."
das komitee macht sich zur aufgabe, etwas gegen die durch kurzarbeitsphasen und streiks entstandenen empfindlichen lohneinbußen durch eine sammlung für die betroffenen arbeiter zu unternehmen. (spenden an: b.geider, kreissparkasse heilbronn kto.-nr. 010933332)

außerdem sammelt das komitee solidaritätsadressen, auch unter den 2000 zulieferfirmen, die vom betrieb abhängig sind, und unter bekannten persönlichkeiten der stadt und außerhalb. die adressen sind zu richten an das "unterstützungskomitee für die belegschaft von audi/nsu", 7107 bad friedrichshall, postfach 8.

bürgermeister klotz hat dem komitee die spendensammlung in der stadt genehmigt, eine zweite sammlung jedoch verboten, "bis audi/nsu kein problem mehr ist". im genossenschaftsheim, wo die arbeiter hingehen, hat das komitee lokalverbot erhalten und tagt jetzt im jugendhaus langgasse 5.

SCHWÄBISCH GMÜND (ID)
24. april

BETRIEBSRATSWAHL BEI NACHT UND NEBEL - KANDIDAT GEKÜNDIGT

daß am 24. april in der schwäbisch gmünder eisengießerei gatter & schüle kg betriebsratswahlen stattfinden sollten, erfuhr die belegschaft knappe zwei wochen vor dem wahltermin. als herauskam, daß die vorbereitungen zu den betriebsratswahlen bisher als nacht- und nebelaktionen verlaufen waren und feststand, daß der gesamtbetriebsrat samt der geschäftsleitung bei dieser art wahlverfahren gegen alle möglichen vorschriften verstoßen hatte (es wurden keine fristen eingehalten, keine listen ausgelegt usw.), versuchte einer der kollegen, sich als kandidat aufstellen zu lassen und begann, unter den empörten arbeitern die dafür notwendigen unterschriften zu sammeln. doch bevor dieser kandidat die notwendige vorarbeit abgeschlossen hatte, wurde er am 18. april von der geschäftsleitung zum 1. mai gekündigt. gleich darauf erhielt der kandidat einen brief der geschäftsleitung von gatter & schüle kg, der ihn auf seinen resturlaub von zehn tagen hinwies, den er nach gesetzlicher vorschrift ab dem 22. april zu nehmen habe. dieser brief war auch von mitgliedern des gesamtbertriebsrats unterschrieben.

der kandidat und andere seiner kollegen versuchten eine einstweilige verfügung gegen die durchführung der wahlen zu erwirken - aufgrund der verstöße, daß keine liste später als drei wochen vor dem wahltermin ausgelegt werden darf und daß kein wahlausschreiben ergangen war. den antrag auf einstweilige verfügung schickten sie aber nach aalen in der annahme, daß das dortige arbeitsgericht für den bereich schwäbisch gmünd zuständig sei. dies wird nun, nach ablauf der frist für den antrag auf einstweilige verfügung, zu ihrem nachteil ausgelegt: sie hätten den antrag an die kammer in stuttgart addressieren müssen...

der kandidat befand sich in vorbereitung zur wahl und somit hätte er unter den halbjährigen kündigungsschutz für betriebsratskandidaten fallen müssen. er und seine kollegen werden jetzt die wahl, die am 24. april stattgefunden hat, anfechten.

GÖTTINGEN (ID)
16. april

DURCH KURZARBEIT ERHÖHTE ARBEITSHETZE

welche konsequenzen kurzarbeit bei fehlender solidarität für die belegschaft haben kann, zeigt folgendes beispiel: die leitung der pelikanwerke in hannover, ein führender hersteller auf dem gebiet von büro- und schulbedarf, erlebte eine freudige überraschung, als sie kurzarbeit einführte. in 4 tagen wurden bis zu 18 % bei einigen artikeln mehr produziert als vorher in 5 tagen. die erholungspausen wurden nicht mehr genutzt, der krankenstand ging zurück, rücksichtnahme auf kollegen, die dem forcierten arbeitstempo nicht mehr folgen konnten, entfiel. triumphierend verkündete die unternehmensleitung von pelikan: "in solchen streßsituationen verplatzt der mythos vom kollektiv". die belegschaft von pelikan kann sich jetzt ausrechnen, daß in zukunft umso kräftiger auf ihrem rücken mit hinweis auf die leistungssteigerungen während der kurzarbeit rationalisiert werden wird.
(aus: göttinger betriebsexpress)

BERLIN (ID)
25.april

WIRD AM 1.MAI DAS WEIßBECKERHAUS GESCHLOSSEN?

was ist passiert?

- das bezirksamt kreuzberg hat im februar entgültig den beschluß gefasst, unser haus an die arbeiterwohlfahrt zu vermieten.
- systematisches zerstören des hauses bei der polizeirazzia am 5.3.75.
- danach lehnt der berliner jugendclub alle weitere verantwortung ab. er macht mitteilung an den senator für familie/jugend/sport über den zustand des hauses.
- der senat stellt das konzept der selbstverwaltung in frage.
- streichung der finanziellen mittel bis ein umfangreicher rechenschaftsbericht von uns beim senat vorliegt.
- der senat weigert sich, einen von uns gestellten hausmeister anzuerkennen und droht deshalb mit betriebsuntersagung, d.h. auflösung des kollektivs. sie drohten uns in einem brief an, daß wir am 21.4. rausfliegen, wenn wir den hausmeister bis dahin nicht gekündigt haben. inzwischen ist dieses ultimatum bis zum 1.5. verlängert worden, oder wenn wir bis dahin nicht gekuscht haben, soll automatisch der laden dichtgemacht werden.

auf unserem plenum wurde beschlossen, daß wolfgang küter als hausmeister eingestellt wird, da wir ihn schon lange kennen und er schon oft gezeigt hat, daß wir uns voll auf ihn verlassen können. als grund der ablehnung führt der senat seine frühere vorstrafe an (verführung einer minderjährigen). dieser grund zur ablehnung fällt dem senat erst nach 1 1/2 jahren praktischer jugendarbeit von wolfgang ein. für uns ist klar, daß jeder noch so fadenscheinige grund anlaß zur zerstörung von selbstverwalteten jugendzentren sein kann und jetzt auch ist.

durch die veränderte politische situation sind wir vom senat nicht mehr als sozialpädagogisches aushängeschild zu verwerten, wir haben ausgedient und sollen jetzt beseitigt werden. inzwischen ist eine kampagne angelaufen. unter anderem haben alle hausbewohner an den senat einen brief geschrieben, in dem erklärt wird, daß wir uns von wolfgang in keiner weise "bedroht" fühlen und ihn behalten wollen. außerdem sind im stadtteil zeitungen verteilt worden, in denen wir über uns, unsere arbeit und die bedrohung berichten.

wir fordern: die ankündigung der betriebsschließung muß zurückgenommen werden - die gesperrten gelder müssen freigegeben werden.

eins ist klar: daß wir weder am 1.5. noch sonst irgendwann freiwillig gehen!
tommy weissbecker-haus, bank für gemeinwirtschaft konto-nr. 1591968300

DORTMUND/FRANKFURT (ID)
25.april

DEMONSTRATION GEGEN JUGENDARBEITSLOSIGKEIT

am 19.4. veranstaltete der dgb eine demonstration unter den themen "gegen jugendarbeitslosigkeit und lehrstellenabbau - jetzt reform der beruflichen bildung im interesse der arbeitenden jugendlichen". ca. 20 000 jugendliche zogen durch die dortmunder innenstadt, um vor allen gegen den vorliegenden regierungsentwurf eines berufsbildungsgesetzes, der durch die aufrechterhaltung des dualen systems der kammern, der fehlenden mitbestimmungsrechte und der stufenausbildung die interessen des kapitals und des handwerks absichert, zu protestieren. demgegenüber wurden forderungen nach gewerkschaftlich kontrollierter ausbildung, integration von allgemeiner und beruflicher bildung und staatlichen lehrwerkstätten aufgestellt. auf der abschlußveranstaltung baten die kollegen von dem besetzten betrieb seibel in erwitte, zu ihrer 1.mai-veranstaltung nach erwitte zu kommen.

in frankfurt lief unter den selben forderungen und parolen am samstag ebenfalls eine demonstration mit ca. 6 600 teilnehmern. bei beiden demonstrationen traten auch vom dgb unabhängige initiativen auf.

MAINFLINGEN (ID)
25.april

DEMONSTRATION GEGEN BAU EINER MÜLLDEPONIE

am samstag, den 19.april demonstrierten in mainflingen (bei hanau) über 2 000 bürger gegen den geplanten bau einer experientellen mülldeponie - vorerst die größte dieser art in hessen. der bürgermeister, der auf der seite der bürgerinitiative steht, drohte in seiner rede mit einem hinweis auf die erfolge in wyhl. der anwesende hessische umweltminister görlach versprach, alle einwände gegen den bau zu prüfen.

GRAFENRHEINFELD (ID)
21.april

10 000 DEMONSTRIEREN GEGEN KKW

am samstag, 19.4. fand in schweinfurt eine großdemonstration gegen den bau des kernkraftwerkes grafenrheinfeld statt. nahezu 10 000 teilnehmer bekundeten einmütig die ablehnung des projektes und verurteilten das rücksichtslose vorgehen der bayrischen staatsregierung. zum selben zeitpunkt riegelten mehrere hundertschaften bereitschaftspolizei das baugelände in grafenrheinfeld ab. panzerdrahtrollen wurden ausgelegt und wasserwerfer aufgefahren, obwohl zu diesem zeitpunkt wohl kaum jemand daran dachte, irgendetwas gegen die bauarbeiten zu unternehmen. ein flugblatt der regierung von unterfranken, durch die polizeibeamten verteilt, enthielt die behauptung, wyhl und grafenrheinfeld seien etwas grundsätzlich verschiedenes.

wodurch unterscheidet sich nun die situation in wyhl von der in grafenrheinfeld? sie unterscheidet sich fast gar nicht! auch der wyhler bauplatz wurde paramilitärisch abgeriegelt und bewacht. auch in wyhl wurde die vorzeitige vollziehbarkeit der atomrechtlichen genehmigung angeordnet und mit dem bau genonnen, bevor über die klagen der betroffenen entschieden wurde.

FRANKFURT/M. (ID)*
22. april

ATOMREAKTOR GESPRENGT

kurz vor der einnahme der südvietnamesischen stadt dalat durch den vietcong wurde der einzige atomreaktor südvietmams von amerikanischen spezialisten "stillgelegt und gesprengt". diese knappe nachricht der spätausgabe der tagesschau vom 5. april ging in der übrigen berichterstattung über vietnam fast vollständig unter und erschien in kaum einer tageszeitung. trotzdem verbirgt sich hinter dieser nachricht ein unmenschliches verbrechen. die sprengung eines atomkraftwerks bedeutet die radioaktive verseuchung eines ganzen landstrichs. erst vor kurzem wurde auch in der brd wieder einmal die unmöglichkeit offenbar, einen atomreaktor gefahrlos abzubauen: das stillgelegte atomkraftwerk niederaichbach in bayern kann laut dpa "wegen der damit verbundenen gefährdung der umgebung in absehbarer zukunft nicht abgerissen werden". die sprengung eines atomreaktors in südvietnam ist ein weiterer makabrer höhepunkt der vom thieu-regime und seinen us-beratern verfolgten "strategie der verbrannten erde".

*(ein leserbrief an die fr)

DARMSTADT (ID)
25.april

SELBSTMORD IN DER ARRESTZELLE

in der nacht von samstag auf sonntag (19./20.4.) hat sich der strafgefangene jürgen gremer in der jva darmstadt das leben genommen. auf grund einer psychiatrischen untersuchung beim gesundheitsamt sollte er in eine gemeinschaftszelle verlegt werden. das geschah zunächst auch. am freitag, den 18.4. wurde er jedoch in eine einzelzelle gesperrt. in seiner erregung zerschlug er daraufhin die zelleneinrichtung. deswegen sperrte ihn die anstalt in eine arrestzelle. nach anordnung der anstaltsleitung sollte der aufenthalt in der arrestzelle nur einige stunden dauern. tatsächlich blieb gremer aber das ganze wochenende dort. am sonntagmorgen wurde er tot aufgefunden.

vor seiner einsperrung in die arrestzelle wurde gremer - nach angaben der anstalt - dem oberpfleger vorgeführt. dieser habe es nicht für nötig befunden, den anstaltsarzt zu rufen. die anstalt wußte aber, daß bei gremer erhöhte selbstmordgefahr bestand; er hatte schon mehrere selbstmordversuche gemacht. außerdem hatte er mehrere briefe an angehörige mit entsprechenden andeutungen kurz zuvor abgeschickt. trotz dieser bekannten umstände und seiner momentanen erregtheit brachte man ihn in die arrestzelle, und man hielt es nicht einmal für nötig, ihn in regelmäßigen abständen zu beobachten.

dies ist bereits der zweite selbstmord in der darmstädter jva innerhalb von zwei monaten. dazu gab und gibt es noch zahlreiche selbstmordversuche - allein drei am selben wochenende. in einer ersten verlautbarung der anstaltsleitung, die ans ministerium und an die presse ging, war von den besonderen umständen dieses selbstmords nichts zu lesen. erst als näheres in der öffentlichkeit bekannt wurde, bequemte sich die anstalt, ihre teilweise falschen und unvollständigen angaben zu berichtigen. in ihren stellungnahmen versucht die anstaltsleitung, den selbstmord gremers auf eine vermutete nervenkrankheit zurückzuführen, um so eine mitschuld der anstaltsleitung auszuschließen. daß sie ihn dann aber erst recht nicht in eine arrestzelle hätte sperren dürfen, scheint ihr nicht aufgefallen zu sein.

BERLIN (ID)
23. april

FORDERUNGEN DER HUNGERSTREIKENDEN NICHT ERFÜLLT

wie berichtet, traten vom 14. bis 16. april 51 gefangene des hauses III in der jva tegel in einen befristeten warnhungerstreik, um gegen ein quasi-verbot von gruppenveranstaltungen und eine allgemeine verschärfung des vollzugs zu kämpfen (siehe ID 76). die knastadministration hat es verstanden, die ziele dieses hungerstreiks in der öffentlichkeit zu verschleiern. die presse, die - wie üblich - den erklärungen der von den maßnahmen direkt betroffenen keinen glauben schenkte, übernahm blind die auslegung der justizpressestelle, so in einer „winznotiz" der "frankfurter rundschau" und einer meldung vom "spandauer volksblatt". anstaltsleiter glaubrecht reagierte auf den hungerstreik prompt: schon am zweiten tag ordnete er die verlegung von hans sontag (übrigens seine dritte innerhalb von 1 1/2 jahren) in die isolierhaft des moabiter untersuchungsgefängnisses an. willi räther wird das haus III in den zuchthausvollzug von tegel haus II verlegt. beides ohne angabe von gründen, ohne angabe der dauer der verlegung. auf die forderungen der hungerstreiker ging nicht ein. um dagegen zu protestieren, werden jetzt briefe (so viel wie möglich) an den petitionsausschuß des berliner abgeordnetenhauses geschickt. adresse: 1 berlin 62, john f. kennedy-platz

HAMBURG (ID)
22. april

DIE VERNICHTUNGSHAFT GEHT WEITER

nachfolgende berichte von margit schiller und wolfgang quante über die bedingungen, unter denen sie im knast gefangengehalten werden, gingen an alle großen zeitungen. ihre veröffentlichung ist jedoch unterblieben.

margit schiller:

seit dem 18. februar bin ich wieder im toten trakt in lübeck. da war ich schon im letzten jahr monatelang, bis ich wegen des hungerstreiks nach hamburg geschafft wurde. der tote trakt hier ist das lazarett, ein flacher einstöckiger gebäudeflügel, der vom übrigen knast total abgetrennt ist: mit eigenem hof und mauern rundrum. ein hofstück ist mit dreifach stacheldrahtrollen abgesperrt, und in diesem käfig mache ich jeden tag meinen hofgang. sonst geht auf diesem hof niemand. das lazarett: flur + eine reihe von 10 winzigen zellen. am geschlossenen ende des trakts liegt meine zelle, dann alles leere zellen, und am offenen ende (wo's zur verwaltung und zum übrigen knastbau geht, von dem das lazarett noch durch türen und gitter abgeteilt ist) liegt immer eine gefangene, manchmal auch zwei oder drei. das sind kranke, die ich nie sehe und die ich nur höre, (ohne was zu verstehen) wenn sie mit den wärterinnen quatschen. die fenster haben tiefe betongitter. kann man sich so vorstellen, als wären 16 taschenbuch-große fenster in einer ca. 15 cm dicken mauer gehauen; zwei davon, oben in der ecke, lassen sich aufklappen. durch diese konstruktion kann man nur gradeaus sehen (so als hätten sie einem scheuklappen vorgebunden). die zellentür wird je einmal morgens, mittags, abends zum essen-reingeben aufgemacht und zum hofgang; es müssen dann immer mindestens drei wärterinnen dabeisein.

ich kriege nichts mit von dem, was sonst im knast läuft; ich sehe nie irgendeine gefangene. beim hofgang seh ich über eine mauer die oberste reihe zellenfenster vom frauenbau, aber das ist ein ganzes stück weit weg und da rührt sich nie jemand; ich höre vögel, türenschließen und entferntes wärterinnen-gequatsche.

das wesentliche am zerreißwolf toter trakt ist auch nicht, ob da näher oder weiter noch ein oder zwei gefangene liegen, das ist ein quantitativer, auf die dauer völlig gleichgültiger unterschied (mit dem ich mich aber während der 6 monate im letzten jahr hab ködern lassen und weshalb er mich ganz schön tief packen konnte). entscheidend ist, daß man optisch und akustisch ausgeschlossen ist von jeder bewegung, von jedem lebens- und arbeitsrythmus, selbst von den reduzierten innerhalb des knasts. es ist der versuch der bullen, geschichte - als bewußtsein von kollek-

tiv. und entwicklung, veränderung, zielgerichtetheit - in einem menschen auszulöschen, indem sie ihn in ein vakuum pressen. inzwischen haben's die bullen außerdem ziemlich eilig damit. also kammen noch massiert andere mittel dazu, z.b. : seit mitte märz 75 gibts einen gerichtsbeschluß, daß ich nur noch besuch von verwandten haben darf. zur verlegung von hh nach lübeck, zu schikanen, zur ärztlichen untersuchung (ich bin als einzige nach dem hs-abbruch noch nicht untersucht) gibt es keine beschlüsse (nur angebliche), also gehen beschwerden und anträge formal ins leere. post dauert wieder wochenlang, speziell solche, in denen es um besuchstermine geht usw. usw."

wolfgang quante:

"seit dem 7.3. bin ich im ug bremen. befinde mich im fünften letzten (obersten) stock. auf jedem stockwerk des turms ist ein aufenthaltsraum für schließer. die zelle ist neben der treppe, daneben ist ne 4-mann-zelle die leer ist. gegenüber von mir ist der aufenthaltsraum. daneben ist ne zelle vom kalfaktor. wie mir scheint (ich weiß nicht genau) ist eine einzelzelle noch belegt. unter mir ist ne friseurzelle, unbelegt.

kiste ist so winzig, daß wenn du mal scheißt, die wände langsam schwarz werden. vorm fenster ist ne sichtblende. sicht ist nur im himmel möglich, ca. 40/15 cm. obwohl antrag auf gemeinschaftshofgang gestellt, hab ich 1/2 std. einzelhofgang. wenn ich hofgang habe, wird der/die flure geräumt. hab ne ansteckende krankheit/pest. gemeinschaftsveranstaltungen z.b. film fernsehen etc. gestrichen. kirche, eventuelle sportmöglichkeiten sind auch nicht drin. wenn post oder zeitung kommen sie nur mit zwei an die front. als ich das erste mal hofgang hatte (30 min) und mein bein zur gymnastik hoch hob, hatte der eine bulle gleich nen knüppel in der hand - glaubte wohl ich will ihn anmachen. als ich's radio bekam (nach zwei wochen), haben sie die steckdose gleich ausgebaut.

zellentür wird nur von 2 bullen geöffnet - bei essenausgabe etc. brot/mittag ist portionsweise vorbereitet. fein säuberlich getrennt. was ich an geräuschen mitkriegte ist das klopfen am geländer wenn gefangene vom einkauf/hofgang etc. alleine zurückkommen. mein einkauf läuft übern antrag (2 tage vorher abgeben), die zelle ist 8,1 m^2. freitagsdusch findet kurz nach der morgens essen ausgabe statt (alle sind beschäftigt, also alles leer), alleine. vor fam./ra. besuch filzen mit allem drum u. dran. als ne schwester von mir das erste mal hier war, war ne std. besuch. der nächste besuch wurde auf ne 1/2 std. eingeschränkt. uns wurde gesagt, es würde ja schonnne ausnahme (die iso ist auch ne ausnahme) bei mir gemacht, da ja eigentlich laut verordnung nur ne viertel std. besuchszeit alle zwei wochen sei. zu den pigs: einige versuchen "freundlich" (wir sind ja auch nur menschen) zu sein. fragen immer wieder ob ich heiß wasser will, morgens haben sie ausgeschlafen, hat das essen geschmeckt, wollen sie noch nachschlag etc. läuft nicht, pig ist pig..."

LANDAU (ID)
22. april

SOLDAT STARB IN ARRESTZELLE

am 12. april starb ein französischer soldat in der arrestzelle des 411bcs cp. in landau. sein name: alan perrigaud. am wochenende (12./13.april) wurde von der französischen armee behauptet, perrigaud sein an alkohol gestorben, wobei angedeutet wurde, er sei im rausch an seinem erbrochenen erstickt. diese version wurde später zurückgenommen. perrigaud war am 10. april 24 stunden zu spät zum dienst gekommen. er erhielt dafür 14 tage arrest. am samstagfrüh starb er.

es ist einerseits unwahrscheinlich, daß er nach mehr als 24 stunden nach seiner einlieferung noch am alkoholrausch gestorben ist, und es ist ebenso unvorstellbar, daß er im arrest soviel alkohol bekommen hat, daß er daran gestorben ist. eine offizielle version für die todesursache liegt bislang nicht vor. am montag, 14. april, erstellte das landauer soldatenkomitee eine sonderausgabe ihrer zeitung. titel: wieder hat die armee gemordet. tags darauf wurd wurde die zeitung von deutschen freunden verteilt. die landauer polizei versuchte dies mit allen mitteln zu verhindern: drei verteiler wurden festgenommen, 117 exemplare der zeitung beschlagnahmt, die verteiler erkennungsdienstlich behandelt, dann freigelassen. begründung für die festnahme: der verantwortliche im sinne des presserechtes existiere nicht. dies ist selbstverständlich falsch. am donnerstag, 17. april, ergeht durch die richterin dr. hele ein beschluß des amtsgerichts landau, daß die beschlagnahmung der zeitung gerechtfertigt war: zersetzung der verteidigungsbereitschaft der französischen armee. gegen diesen beschluß hat das komitee, das sich als unabhängige untersuchungskommission versteht, beschwerde eingelegt. bisher weiß niemand genau, was mit perrigaud passiert ist. war es mord? selbstmord? unglücksfall?

dies ist das erstemal, daß die deutsche justiz gegen eine französische soldatenzeitung vorgeht. die strafrechtlichen mittel entsprechen denen, die auch gegen deutsche soldaten eingesetzt werden.

FRANKFURT (ID/AMIX)
22.April

VORBEREITUNG VON BW-SOLDATEN AUF "SPIEGEL"- INTERVIEW

der spiegel wollte am 5.2.75 soldaten der panzergrenadier-brigade 19 in ahlen zum thema "berufsbildung in der bw" befragen. einigen soldaten der kaserne fiel zufällig dazu ein fernschreiben der brigadeführung vom 31.1.75 mit folgendem wortlaut in die hände:

"...alle soldaten werden über ihren beruflichen und militärischen weg befragt; sie sollen sich über ihre motivation, erfahrung, aber auch schwierigkeiten äußern. daher sind dem brigadekommandeur nur solche soldaten namhaft zu machen, die eine positive einstellung zur bundeswehr haben..." desweiteren sollten sich alle benannten soldaten zwecks "einweisung beim kommandanten einfinden."

als der ads (arbeitskreis demokratischer soldaten) diesen vorfall vor der kaserne publik machen wollte, wurde er von den feldjägern behindert. eine weitere folge war, daß soldaten in einzelverhören von den offizieren major niggemann (ehemaliger npd-funktionär) und oberleutnant graf praschma der vorwurf gemacht

wurde, das fernschreiben veröffentlicht zu haben. einem von ihnen, fritz krause, drohte man mit einem zivilen gerichtsverfahren und der überwachung seiner arbeitsstelle nach seiner entlassung. außerdem wurde seine frau 4 stunden von militärpersonen verhört, was eindeutig rechtswidrig ist. ferner wurde fritz krause wegen dieses vorfalls zu 21 tagen disziplinararrest verurteilt. einem gewerkschaftskollegen, der ihn dort besuchen wollte, wurde der zutritt verwehrt und völlig unberechtigterweise seine personalien aufgeschrieben.

(anti-militarismus-information)

HEIDELBERG (ID)

ERNTEBERICHTE AUS ALLER WELT

ums gleich vorweg zu sagen: die ernte dieses Jahr war weltweit nicht gut. einerseits ist die verteuerung von chemischen düngemitteln schuld, andererseits das ausgeflippte wetter, drittenseits die immer schärfer werdenden umstände überall, oft müssen gute fruchtbare felder aufgegeben werden und die ganja bauern werden in die berge getrieben etc.p.p.

so in kashmir läufts gut, wenn auch nicht sehr gut, das gleiche gilt für nepal, allerdings geht der großteil dieser ernten nach australien. pakistan hat's wohl am besten erwischt dieses jahr - wie man auch in deutschland schon schmecken konnte ... in afganistan hat sich sowohl die politische lage als auch das wetter extrem böse erwiesen ... afgani der gehandelt wird, ist meist vom jahr vorher (oder noch älter). in burma/laos/vietnam siehts in den kommunistischen gebieten besser aus als in den westlichen - aber was soll's.

in der türkei ist der anbau wieder gestiegen, nachdem bei den letzten wahlen alle parteien sich klar für die wiedereinführung von hanf und opium-anbau eingesetzt haben. libanon hats auch relativ gut erwischt dieses jahr - doch sehr viel wird gleich in öl umgewandelt und ein anderer batzen wird von der 6.flotte der usa aufgekauft....wat sollnse auch tun? in afrika gab es die schlechteste ernte seit jahrzehnten obwohl die pygmäen nach wie vor ihre häuser aus hanf bauen... süd-afrika ist nahezu clean geworden. in columbien wächst nun, wie der fachmann behauptet, das beste dope überhaupt... aber es ist so weit weg....

doch auch in heimischen landen, sei es england/deutschland/holland/schweiz überall melden die bauern fortschritte, auch wenn das wetter sehr übel war.

(aus: kompost)

AUSLAND

AMSTERDAM (BASISBERICHT)
25. april

HÄUSERKAMPF IN AMSTERDAM

"die kämpfe dauerten ohne unterbrechung 17 stunden. das ganze stadtviertel war abgesperrt, so daß demonstranten erst hier durchbrechen mußten, um die hausbesetzer in den acht häusern zu unterstützen. eine kirche wurde aufgebrochen und die glocken mitgenommen, und die demonstranten hatten auch einen als panzerwagen angemalten jeep, von dem aus sie die bullen mit farbe behandelten. viele bewohner verfolgten von dächern und bäumen aus die schlacht; wenn sich ein hausbesetzer am fenster sehen ließ, gab es immer viel jubel, und ebenso war es mit den verhafteten in den wannen der bullen. weitere moralische unterstützung gab ein geheimsender des aktionskomitees. zusätzlich fanden auch noch im zentrum von amsterdam aufklärungsaktionen und demos statt. an den mauern standen parolen wie: die schlimmsten unter uns sind die sich links gebenden rechten (anm.: der gemeinderat - der tipper fühlt sich dabei an arndt und den spartakus während der häuserkämpfe in ffm. erinnert) oder: keine polizei - lieber bauarbeiten, oder auch massenhaft: freiheit für ronald augustin, kampf der folter in duitsland etc. mittags passierte es, daß der einsatzleiter seine pistole zog und zwei kollegen aufforderte, das gleiche zu tun. er rannte dann mit gebrüll nach vorn und schrie: "ich mach euch alle kalt". luud schimmelpennink, ex-provo und gemeinderatsmitglied, legte seine funktion aus protest gegen die polizeigewalt nieder und sagte, daß das einzige, in europa, was er mit der hier gezeigten brutalität der polizei vergleichen könne, die besetzung der polytechnischen universität in athen gewesen sei. außerdem habe es nie einen demokratischen beschluß für den bau der metrolinie ost gegeben."

KAISERAUGST (ID)
24. april

ATOMWERKSGEGNER GEHEN NACH BERN

die "gewaltfreie aktion kaiseraugst" rief für den 26.4. zu einer nationalen demonstration in die schweizer hauptstadt auf. in dem aufruf heißt es: "die besetzung des a-werk-geländes in kaiseraugst durch die gewaltfreie aktion kaiseraugst hat eine volksbewegung ausgelöst. gegen den willen der bevölkerung war mit den bauarbeiten begonnen worden. dieser versuch, vollendete tatsachen zu schaffen, führte zu einer notsituation und zur besetzung des a-werk-geländes. auf dem baugelände entstand ein ganzes besetzer-dorf und am 6. april forderten 16 000 menschen aus der region basel bei strömendem regen einen demokratischen volksentscheid über das a-werk und erklärten sich mit den besetzern solidarisch.

für die politiker in der nordwestschweiz war das ein deutliches zeichen: sie begannen zu handeln. die regierung des kantons baselland und der große rat des kantons basel-stadt sowie über 40 organisationen aus der ganzen schweiz unterstützten die forderungen der gewaltfreien aktion kaiseraugst. in bern aber scheint man die volksbewegung, weil sie von einem "randgebiet" der schweiz ausgeht, nicht gebührend zur kenntnis genommen zu haben. darum gehen die a-werk-gegner am 26. april auf den bundesplatz nach bern."

gewaltfreie aktion kaiseraugst, tel. 061/872595, grünhagweg 2, 4410 liestal, pc-konto 40-35486

LISSABON/FRANKFURT (ID) BEEFSTEAK FÜR ZAHNLOSE
25.april

die autorin dieses berichtes über selbsthilfeaktionen von lissaboner slumbewohnern und deren druck auf die politischen und administrativen apparate der stadt besuchte portugal im märz 1975. der nachfolgende bericht "alle zur demonstration am 10." stammt von einem flugblatt der komission der bewohner der latten- und armenviertel.

„ganz lissabon ist von kleineren und größeren barackenansammlungen zerfurcht, im älteren stadtkern an stellen, die zu gefährlich sind für billige bauten oder von der spekulation für bessere zeiten aufgespart werden, in den außenbezirken, der in den letzten 10 jahren sehr schnell und planlos gewachsenen stadt, eingekeilt zwischen modernen wohnsilos oder auf dem gebiet ehemaliger landgüter, die von ihren besitzern schon verlassen sind, weil sie im bereich geplanter stadterweiterung liegen. im stadtzentrum - um die avenida da liberdade - herrscht ein luxus, der für den besucher aus frankfurt -im vergleich- erstaunlich ist; andere gegenden lassen sich nur mit der armut und unter-subsistenzverhältnissen in afrika, lateinamerika und asien vergleichen.

im holzbarackenslum (bairro da lata) von alto da eira, 5 minuten mit der straßenbahn von der avenida da liberdade entfernt, wohnen ca. 1 000 familien mit 5 000 arbeitern. davon viele arbeitslos. die offizielle arbeitslosenquote liegt bei 6,5% in portugal.

die arbeiter der slums verdienen meistens das lohnminimum, das ungefähr bei 500 dm im monat liegt. die miete in den geplanten hochhäusern soll bei 250 dm im monat liegen. dazu ein betroffener: "das bedeutet für uns das gleiche, wie wenn man einem menschen ein beefstek vorsetzt, nachdem man ihm die zähne ausgezogen hat" (o seculo, 11.4.75). die slumbewohner forderten eine miete, die 10% des familieneinkommens nicht übersteigt. (in einem wohnblock, an den sich direkt ein holzbarackenkonglomerat anschließt, kostet eine 3-zimmer-wohnung mit küche, bad und kleiner abstellkammer 500 dm! - anschluß an wasser und elektrizität muß der mieter bezahlen -. die kinder der slums kommen in die spärlichen und teuren geschäftchen des "modernen wohnsilos" und betteln; morgens werden die mülleimer nach essbarem durchgekämmt.)

die slumbewohner sind gezwungen, sich selbst zu organisieren (viele frauen bei der demonstration von ca. 200 betroffenen)weil der umsturz vom 25.april bis heute fast ausschließlich den intellektuellen und soldaten (ende des morden-müssens und der misere in afrika mit der einsetzung bürgerlich-demokratischer freiheiten)direkt zugute gekommen ist. die inflation von ca. 45% gegenüber 1973 hat die lohnerhöhungen aufgefressen.

aber nach der zerschlagung der pide und der entmachtung der faschistischen polizei und unter berufung auf das programm der mfa ("das man von rechts, von der mitte und von links interpretieren kann!" melo antunes) haben die ausgebeuteten und unterdrückten zu diesem zeitpunkt eine freiheit: sich selbst zu organisieren, selbsthilfeaktionen zu unternehmen und die politischen und administrativen apparate unter druck zu setzen. (bei der demonstration war keine polizei anwesend, während einer pressekonferenz sagte mir ein mitglied der mfa: die mfa sei im prinzip gegen hausbesetzungen, sie erkenne aber den "sozialen sinn" der besetzungen, es müsse ein "mechanismus" gefunden werden, der sie überflüssig mache und in legale bahnen lenke. es müsse ein "gleichgewicht" gefunden werden.

langfristiger liegt die lösung der sozialen und wirtschaftlichen probleme aber weniger im versuch, einen teppich aus lauter einzelnen gleichgewichten zusammenzuflicken... die verstaatlichung der banken zb. hat so (zunächst) nur bewirkt, daß "das volk" "leere banken" und schulden übernommen hat. immerhin bezeichnete sich die mfa in einem leitartikel ihres bulletins vom 13.3.75 als "die bewaffnete avantgarde" der tausenden und aber-tausenden, der "großen masse" der "ausgebeuteten, unterdrückten und gedemütigten". für diesen radikalen leitartikel sollen die redakteure allerdings einen rüffel bekommen haben und das kontrollorgan des bulletins soll erweitert worden sein."

FLUGBLATT DER BEWOHNER DER LATTENVIERTEL

(zum verständnis: kammer ist die städtische kammer von lissabon
epul ist empesa publica de urbanisão de lisboa = öffentliches unternehmen für städtische fragen von lissabon)

seit der wahl der kommission der barackenbewohner durch die betroffene bevölkerung auf der versammlung am 22.3.75 machte sich die kommission ans werk, um ein haus für jede familie zu erkämpfen. so kam sie am 27.3.75 zusammen, um die verzögerung des baus von hochhäusern durch die epul unter die lupe zu nehmen, von häusern, auf die jeder ein anrecht hat, und um über jene allerdringlichsten fälle zu beraten, auf die einige leute des viertels aufmerksam gemacht hatten. wir wissen, daß der bau eines hauses, das kaum 66 familien beherbergen könnte, 2 jahre dauert. (wie lange müssen 1000 familien des viertels auf wohnungen warten?) wir kennen die schwere einiger fälle und haben jene fälle in erinnerung, die in der rua maria pia und auf dem gebiet der quinta do saloio (alto da eira) zu mehreren toten führten. angesichts der von epul in solchen fällen - wenn überhaupt - vorgeschlagenen lösungen: die ersetzung der baracken durch andere baracken, hat die kommission beschlossen, von der epul sofortmaßnahmen zur lösung dieser fälle zu fordern; sie schickte der verwaltung von epul einen brief, in dem auf die existenz von weit über 10 leerstehenden häusern aufmerksam gemacht wird, deren besitzer darauf bestehen, weiter darüber zu verfügen - illegalerweise.

aber was war die antwort der epul?

epul schickte einen architekten, um der kommission mitzuteilen:
- die lösung der allerdringlichsten probleme entzöge sich ihrem tätigkeitsbereich
- epul sei nicht autorisiert, den abriß jener mauern anzuordnen, die das leben einiger familien gefährdet, das läge bei der kammer
- epul sei nicht autorisiert, die evakuierung aus jenen baracken zu verfügen, die sich in steter gefahr des zusammenbruchs befinden und die neuansiedlung ihrer bewohner sicherzustellen
- epul sei nicht einmal autorisiert, die vordringlichsten probleme der einfachsten sanitären einrichtungen zu lösen.

mit dieser mitteilung wollte der vertreter von epul deren vollkommene abhängigkeit von der kammer zeigen. aber wir wissen alle, daß die epul eine öffentliche einrichtung ist, die die verantwortung zu tragen hat für die lösung der wohnprobleme in der zone lissabon.

was ist zu guter letzt die funktion von epul? projekte planen?

was bleibt also schließlich als aufgabe der brigaden für lokale hilfe (b.a.l.=abteilung der epul)? die bewohner jahrelang hinzuhalten, während die architekten und ingenieure in ihren büros pläne machen? da die epul die lösung der dringenden fälle der kammer zugeschoben hat, beschlossen wir, der kammer den gleichen brief wie der epul - mit einer antwortfrist - zu schicken, zusammen mit einer information über die haltung von epul.

aber was war die antwort der kammer?

die kammer besaß nicht die güte, den barackenbewohnern zu antworten, während doch nach dem 25.april und auf druck des volkes die regierung ein gesetz erließ, das den beginn eines umsiedlungsprogramms für baracken und andere viertel mit schlechten wohnbedingungen verfügt. die epul erhielt einen plan zur beseitigung der slums.

aber bis wann?

..ir haben die versprechen satt, die lieblichen worte, die sanften lämmer, die unter einem neuen fell das gleiche verbergen, was im faschismus die hunde und die polizei uns antaten (unterdrückung, b.d.) in unseren wohnvierteln und an unseren arbeitsstätten. wir, die kommission, müssen angesichts dessen wachsam sein! alle diese herren des neuen regimes wünschen jetzt, daß wir, die kommission gegenüber den bewohnern unseres viertels die rolle eines stoßdämpfers spielen zwischen der wut, die wir alle fühlen - kommission und bewohner - weil wir immer ausgebeutet worden sind und das so weiter geht, und den interessen, die die kammer und epul verteidigen, und die, wie unsere erfahrungen uns zeigen, nicht die unsrigen sind! da sagte der vertreter von epul, der bau der hochhäuser gehe nicht voran, weil das geld nur zögernd und kleckerweise von der kammer käme. hat uns nicht die regierung gesagt, daß die bank nun dem volk gehöre?

wir wollen geld und zwar bald!

die kommission und die bevölkerung ist sich ihrer rechte bewußt. die kommission erlaubt nicht, daß der bau der hochhäuser 10 jahre dauert. die kommission erlaubt nicht, daß die mieten für die mehrzahl der bewohner nicht getragen werden kann. die kommission erlaubt nicht, daß man sie betrügt und noch viel weniger, daß man die bevölkerung betrügt. die kommission fühlt, daß nur eine große kraft, wie sie der zusammenschluß aller arbeiter und ausgebeuteten um ihre kommissionen darstellt, im rahmen einer großen massenbewegung die konkrete antwort auf ihre forderungen geben wird und die regierung und die kapitalisten dazu bringen wird, weniger zu versprechen, aber mehr zu tun.

kämpfen wir gegen die manöver der epul, der kammer!
unterdrückung für die herren spekulanten!
..wärts durch die inter-kommissionen!
häuser ja! baracken nein!

lisboa, 5.4.1975 — die kommission der bewohner der alto da eira

die inter-kommissionen der lattenviertel und der armenviertel unterstützen die demonstration der bewohner der alto da eira, weil die gerechten kampfziele dieser demonstration die gleichen sind wie in vielen anderen vierteln.

vorwärts im kampf für das recht auf eine wohnung!
unsere kraft ist unsere einheit!

die inter-kommission der lattenviertel
und der armenviertel

ROM (ID)
22. märz

ITALIENISCHER GENERAL WIRFT RICHTER UNTERSTÜTZUNG LINKER EXTREMISTEN VOR

ein hoher polizeioffizier beschuldigte formell einen richter, der die angeblichen kriminellen aktivitäten linksradikaler extremisten untersucht, mit den extremisten gemeinsame sache zu machen. bei der linken gruppe, die untersucht wird, handelt es sich um die roten brigaden, eine untergrundbewegung, die revolutionäre aktion propagiert und mit verschiedenen bombenanschlägen und anderen terroristischen anschlägen in verbindung gebracht wurde. der richter, giro devincenzo, wird von der polizei beschuldigt, insgeheim die gruppe zu unterstützen. der vorwurf gegen den untersuchungsrichter wurde vorgetragen von general carlo a. dalla chiesa, dem befehlshaber der carabinieri brigade in turin. man nimmt an, daß der general den richter namens des gesamten oberkommandos der carabinieri beschuldigt hat. die carabinieri sind eine selbständige abteilung der armee, die vielfältige polizei- und sicherheitsaufgaben wahrnimmt. in einem dokument, das den justizbehörden von mailand übergeben wurde, beschuldigt der general den richter der kollaboration mit den

roten brigaden. beigefügt war geheimmaterial, von dem der general behauptete, daß es zeige, daß der richter verdächtige begünstige, die er untersuchen solle. die übrigen untersuchungsrichter in mailand verabschiedeten bei einer versammlung eine unterstützungsresolution für richter de vincenzo, in der sie die ungerechtfertigte einmischung in den justizprozess bedauert.

(aus: new york times)

ROM (ID)
23. april

LEUTE VON HEUTE: MESSERI IN PORTUGAL

als nach der bildung des südweststaats kein mensch wußte, was mit dem südbadischen staatspräsidenten leo wohleb anzufangen sei, schikte ihn adenauer kurz und bündig als botschafter nach portugal; als die italienischen christdemokraten im jahre 1971 herrn messeri loshaben wollten, schickten sie ihn als botschafter nach portugal. messeri war nicht zur erzkatholisch und salazarfreund (wie wohleb), messeri war und ist eng mit der mafia verbunden, die ihn 1958 im wahlkreis partinico-monreale (mafia-hochburg bei palermo) zum abgeordneten wählen ließ. danilo dolci hat bereits 1963 und 64 entsprechende beweisstücke an die justiz geliefert.

messeri wurde aber erst unmöglich, als er 1968 verteidigungsminister werden wollte und zu diesem zweck zuerst mit dem cia, dann mit dem pentagon "intime" kontakte aufnahm. nach portugal verschickt, übermittelte er an das römische auswärtige amt bis zur letzten sekunde triumphberichte über die portugiesischen erfolge in afrika und natürlich nach der revolution horrorberichte aus portugal. einige dieser berichte wurden veröffentlicht und gegenstand allgemeiner belustigung. ernsthafte christdemokraten rieten dem italienischen außenamt, herrn messeri abzuberufen, die linksparteien brachten dementsprechende anträge ein. wie das ausgeht, ist nicht abzusehen. die italienischen christdemokraten haben im ganzen land plakate in trauerschrift anschlagen lassen: "die freiheit in portugal ist tot". dort ist messeri vor ort mann des cia, des pentagon, der mafia, der rechte mann fanfanis. es lebe der freie westen.

warum aber ist herr messeri mehr als folklore? weil die gefahr besteht, daß in portugal nicht nur die usa, sondern auch die europäischen "verbündeten" massiv vorstellig werden, um die antikapitalistische linie zu schlagen. nicht nur die botschaften frankreichs und der bundesrepublik, auch die italienische botschaft wird von den usa mobilisiert werden. herr messeri ist sicher nicht das einzige prachtexemplar dieses aufgebotes.

ROM (ID)
6. april

RÖMISCHES STUDIENZENTRUM SUCHT BASIS-KONTAKTE

in rom haben einige genossen ein dokumentations- und studienzentrum aufgebaut, das sich insbesondere mit der italienischen auswanderung in die brd beschäftigen will. sie interessiren sich im augenblick für basisberichte von italienischen und deutschen genossen über die betriebsratswahlen und allgemein über die probleme, denen sich die italienischen arbeiter in den deutschen gewerkschaften gegenübersehen. "im austausch schicken wir material (auf italienisch)", schreibt die emim-centro studi, adresse: 00184 roma, via della consulta 50, italia, und: "zur zeit liegen bei uns vor: eine analyse des ig-metall-kongresses in hannover, ein protokoll-gespräch mit italienischen arbeitern in stuttgart und demnächst eine kurzanalyse der conferenza nazionale dell'emigrazione, die vom 24. februar bis 1. märz in rom stattgefunden hat. - alle materialien nur in italienischer sprache.

BELFAST (ID)
20. april

MORDE AN IRSP-MITGLIEDERN NEHMEN KEIN ENDE

im belfaster stadtteil divis flats wurde mitte april erneut ein mitglied der irisch-republikanisch-sozialistischen partei von der offiziellen ira erschossen: der 18 jahre alte arbeiter daniel loughlin. er ist das dritte todesopfer in dieser auseinandersetzung zwischen der offiziellen sinn fein/ira und der irsp seit dezember 74.

in belfast zündete die provisorische ira 3 bomben und erklärte dazu, den waffenstillstand zwar generell noch einhalten zu wollen, jedoch mit solchen anschlägen auf die zunehmende repression der briten jeweils punktuell zu reagieren. der waffenstillstand, so die erklärung der belfast brigade der ira, stünde auf "messersschneide". seit ihrer verkündigung seien katholiken und protestanten in einem noch nie dagewesenen maße ermordet worden. seit januar 75 seien 20 menschen ermordet und etwa 250 schwer verletzt worden. die ira könne dem "nicht weiter zusehen". für derlei anschläge seien die britische armee und loyalistische killertrupps im britischen sold verantwortlich. gleichzeitig ruft die ira (provisional) zu einem massenhaften boykott der am 1. mai stattfindenden wahlen (conventions) auf, die einzig und allein eine neue "britische farce" darstellten.

(internees release association - 637 oberursel 5 - postfach 35)

BOGOTA (ID)
23. april

MEHR HUBSCHRAUBER FÜR DIE JAGD AUF GUERILLEROS

völlig im gegensatz zur propaganda der anden staaten über die begrenzung von waffenkäufen steht die politik der kolumbianischen regierung. nach berichten der "newyork times" will sie folgendes kriegsmaterial kaufen bzw. hat es schon gekauft: 19 mirage-kampfflugzeuge von frankreich, einen zerstörer von den usa und drei unterseeboote, die bei den howaldtwerken in kiel gebaut wurden.

für anti-guerilla-operationen wurden 27 hubschrauber gekauft, die die französische firma "aerospatiale" und ihre filiale in kolumbien herstellen.

(aus: alternativa/bogotà, 27.3.75)

BUENOS AIRES (PL)
25.april

MERKWÜRDIGE DEFEKTE BEI CHILES HUBSCHRAUBERN

innerhalb von drei monaten ist der dritte hubschrauber abgestürzt. wie seine beiden vorgänger hatte er maschinenschaden. im februar war der inzwischen unbequeme ex-verteidigungsminister der junta, general bonilla, auf diese weise ums leben gekommen. im märz waren zwei französische militärberater unter den toten. jetzt, im april, wurde ein offizier der carabineros schwer verletzt, als sein hubschrauber über dem mumienviertel vitacura, einem stadtteil von santiago, abstürzte. beim absturz zerriß er eine elektrizitätsleitung, sodaß die reichen - wie normalerweise viele arme in den slumsiedlungen - keinen strom hatten.

PLESSE (LIBE/LE MONDE/ID)
22.april

BESETZTE FARM GERÄUMT (siehe id nr. 76)

nach 16 tagen besetzung ist der bauernhof "vigne marou" bei plessé (loiremündung) in der nacht zum 21. von der gendarmerie geräumt worden. insgesamt wurden 12 personen, alain, monique und die wachtposten festgenommen. die gendarmen überraschten die besetzer im schlaf. wegen der gefundenen molotowcocktails und raketen zur alarmierung der umgebung wurden alle 12 zu haftstrafen zwischen zwei und vier monaten verurteilt, wovon sie alle mindestens einen monat absitzen müssen.

dienstag nacht, den 22. april fand eine spontane demonstration vor dem gefängnis in nantes statt. 400 bauern und arbeiter, darunter eine delegation der immer noch ausgesperrten arbeiter der werft von dubigeon, waren gekommen, um ihre solidarität mit den gefangenen genossen zu erklären. vor dem großen gefängnistor wurden autoreifen verbrannt. die polizei war anwesend, schritt aber nicht ein. nachdem die demonstration das gefängnis einmal umlief und von hinten die polizei angriff, kam es zu kleineren auseinandersetzungen. nach der auflösung der demonstration nahm die polizei ...ch ungefähr 15 bauern fest, die am nächsten morgen wieder auf freien fuß gesetzt wurden.

MARSEILLE (LIBE/LE MONDE/ID)
26.april

ILLEGALES GEFÄNGNIS DER POLIZEI ENTDECKT

beträchtliches aufsehen unter den meist arabischen arbeitsemigranten in marseille (südfrankreich) erregte in der letzten woche die entdeckung eines illegalen gefängnisses der polizei im hafen von marseille. dadurch wurde ein neues beispiel der engen zusammenarbeit zwischen der französischen polizei und den geheimdiensten der meist diktatorischen heimatländer der emigranten aufgedeckt.

ausgelöst wurde die affaire durch das geheimnisvolle verschwinden des marokkanischen arbeiters mohamed sherif nach einer ladung der ausländerbehörde. mohamed sherif, 32 jahre, der wie viele seiner landsmänner im hafen von marseille arbeitet, besitzt alle erforderlichen papiere, ist nicht vorbestraft, hat eine feste arbeit und einen festen wohnsitz. die schwierigkeiten begannen für ihn im august letzten jahres, als er im marokkanischen konsulat einen auszug aus seinem polizeiregister erbat. bei der debatte nach der schroffen ablehnung wurde er von einem konsulatsangehörigen verprügelt und hinausgeworfen. mohamed sharif erstattete daraufhin anzeige - er konnte zwei zeugen angeben - die jedoch von der staatsanwaltschaft zu den akten gelegt wurde. darauf verklagte sein anwalt ugolini den konsul und seinen gorilla wegen körperverletzung vor dem verwaltungsgericht. doch hier sagte man ihm, daß leider nichts zu machen sei, da die beiden unter die diplomatische immunität fallen würden.

inzwischen massierten sich die drohungen gegen mohamed: man würde ihn ausweisen und in marokko, da würde er schon sehen....

...25.märz schließlich erhielt er eine ladung der polizei, er solle am 11.april vor der ausländerbehörde erscheinen. von diesem termin kam er nicht mehr zurück, und seine freunde benachrichtigten aufgeregt den anwalt. dieser stellte sofort nachforschungen an, die jedoch ohne ergebnis blieben: am 17. mußte erklären: "man findet nicht die geringste spur einer eventuellen verhaftung im rahmen irgendeiner polizeilichen untersuchung. da die legale dauer zur feststellung der personalien schon abgelaufen ist, kann man von einer regelrechten entführung sprechen."
die sofort einsetzende pressekampagne von libération und der lokalen linken presse und die nachforschungen der mta (mouvement des travailleurs arabes) treiben einen verdächtigen schuppen mitten im hafen von marseille auf. beobachtungen ergaben, daß es sich dabei um einen von der polizei in ein gefängnis umgebauten ehemaligen lagerschuppen handelt, von dessen existenz weder die staatsanwaltschaft noch die rechtsanwälte etwas ahnten. die dringenden anfragen bezüglich des schuppens führten plötzlich zur freilassung von mohamed sherif. die polizei erklärte nur kurz, daß herrn m. sherif die aufenthaltsgenehmigung entzogen sei und er deshalb ausgewiesen werden sollte, doch auf eine anfrage der anwaltskammer von paris sei der vollzug aufgeschoben worden.

mohamed sherif berichtete ausführlich in der lokalen linken presse über dieses geheime gefängnis, in dem ungefähr 50 - 60 ausländer festgehalten werden, sodaß schließlich die bürgerliche presse den fall aufgreifen mußte und ihrerseits fragen an den innenminister poniatowski stellte. in bedrängnis mußte dieser sein schweigen brechen und schwerfällig dementieren: "es gibt kein geheimes gefängnis oder illegales untersuchungshaftzentrum, höchstens eine transitstelle". diese "transitstelle" sei nur für illegale einwanderer, die keine einreise- oder aufenthaltsgenehmigung haben, oder für solche ausländer, für die eine ausweiseverfügung bestehe. die gewerkschaft der anwälte griff das dementi scharf an und legte in einer pressekonferenz ausführlich dar, daß alle aufgeführten maßnahmen nicht dem geltenden französischen recht entsprechen. die maj (mouvement d'action judiciaire, eine im mai 68 entstandene linke anwaltsvereinigung; kontakt: maj, 46, rue de vaugirard, 75006 paris) spricht in diesem zusammenhang vom aufbau eines parallelen strafvollzugs.
das ausmaß der affaire nimmt zu. vom parlament aus werden schon anfragen an den innenminister gerichtet. libération konnte beobachten, daß der schuppen zur zeit in aller eile renoviert wird, da die forderungen nach besichtigung durch unabhängige journalisten nicht mehr lange hinausgeschoben werden kann.
der mutige mohamed sherif hat inzwischen seine arbeit verloren, nach einem gespräch der polizei mit seinem arbeitgeber.

ERKLÄRUNGEN

STUTTGART ZUM AUSSCHLUSS VON RECHTSANWALT KLAUS CROISSANT

die ausschlußentscheidung des 1.strafsenates des olg stuttgart wurde entgegen meinem ausdrücklichen antrag, die öffentlichkeit unbeschränkt zur verhandlung zuzulassen, hinter geschlossenen türen getroffen. im gegensatz dazu wurde in einem nicht politischen ausschlußverfahren, das im februar dieses jahres vor dem olg köln stattfand, öffentlich verhandelt.

in dem ausschlußverfahren gegen mich waren die bundesanwaltschaft und die mitglieder des gerichtes unter sich. das mit stacheldraht umgebene "mehrzweckgebäude", in dem die verhandlung stattfand, wurde selbst im innern nicht von bediensteten der justiz kontrolliert, sondern ausschließlich von beamten der politischen polizei (referat d 14).

mein ausschluß von der verteidigung ist vom oberlandesgericht auf drei gründe gestützt worden:

1) der hungerstreik der gefangenen aus der raf habe dazu gedient, "den zusammenhalt der kriminellen vereinigung in der haft" zu stärken; da ich einen gefangenen, der den hungerstreik abgebrochen habe, zur fortsetzung des hungerstreiks habe veranlassen wollen, bestehe der dringende verdacht der unterstützung einer "kriminellen vereinigung".

2) auf einem gesprächsabend der "kirchlichen bruderschaft in württemberg" vom 8.11.1974 hätte ich die anwesenden zu einem 3-tägigen sympathiehungerstreik aufgefordert, um die forderung der gefangenen nach aufhebung der isolationshaft zu unterstützen. auch dadurch hätte ich mich dem dringenden verdacht ausgesetzt, eine "kriminelle vereinigung" zu unterstützen.

3) die vermittlung des im nachrichtenmagazin der spiegel vom 20.1.1975 erschienenen interviews begründe ebenfalls den dringenden verdacht der unterstützung einer "kriminellen vereinigung", weil durch das interview für eine solche vereinigung habe geworben werden sollen.

die ausschlußentscheidung kann nicht rechtlich, sondern allein politisch begriffen werden. ein hungerstreik ist das erste und natürlichste recht eines jeden gefangenen. die darlegung der berechtigung des hungerstreiks gegen die menschenvernichtende haftform jahrelanger isolation gehört ebenso zu den aufgaben der verteidigung wie die vermittlung eines interviews, in dem die gefangenen zum erstenmal nach dreijähriger isolationshaft ihr politisches selbstverständnis darlegen konnten.

bereits vor und während des ausschlußverfahrens haben zahlreiche vereinigungen von richtern und rechtsanwälten des auslandes, so 89 rechtsanwälte aus brüssel, 57 rechtsanwälte aus lüttich, die rechtsanwälte ramsey clark (ehemaliger us-justizminister), william kunstler, william schaap und peter weiss aus den vereinigten staaten, die vereinigung demokratischer richter in italien, der 600 mitglieder angehören, die französische richtergewerkschaft, die französische rechtsanwaltsgewerkschaft und die vereinigung katholischer juristen in paris gegen das verteidigerausschlußgesetz und die eingeleiteten ausschlußverfahren entschiedenen protest eingelegt. in einer resolution, die von 150 belgischen, holländischen, französischen und italienischen rechtsanwälten, professoren und richtern am 6.april 1975 auf einem treffen in goutelas/frankreich verabschiedet wurde, heißt es:

"dieses vorgehen erinnert an die gepflogenheiten, die von der nazi-justiz und den französischen militärgerichten während des algerienkrieges praktiziert wurden."

(pressemitteilung vom 23.april 1975 - rechtsanwalt dr.croissant)

KÖLN WDR HÄLT WAHLSENDUNG DER KPD/ML ZURÜCK

die intendanz des wdr hat sich am 18.4. geweigert, den wahlbeitrag der kpd/ml zur landtagswahl, der ihr nach der rechtssprechung des bundesverfassungsgerichtes zusteht, auszustrahlen. mit der begründung, dieser beitrag verstoße gegen die "gesetzlichen regelungen", wird der kpd/ml als einziger partei die ohnehin eingeschränkte möglichkeit, ihr programm im rundfunk vorzustellen, genommen. selbst die "linken" aushängeschilder der bourgoisie, die d"k"p und die "kpd" können ihre spots ungehindert ausstrahlen. warum? weil die kpd/ml als einzige partei der werktätigen massen zeigt, daß nicht wahlen, sondern der klassenkampf und die sozialistische revolution ihre lage ändern können.

der wdr will uns zwingen, sämtliche unserer aussagen zu den wahlen und zum parlamentarismus zu streichen: "wahlen können unsere lage nicht ändern", "wenn wir uns an den wahlen beteiligen, dann wollen wir ihnen beweisen: das bürgerliche parlament ist eine korrupte schwatzbude, die wie lenin sagte, nichts anderes verdient, als von den revolutionären volksmassen auseinandergejagt zu werden", "aber wenn die d"k"p behauptet, man könne durch wahlen, mitbestimmung usw. auf friedliche weise zum sozialismus kommen, so ist das eine lüge..", "ein solches deutschland (in dem die arbeiterklasse die macht ausübt, verf.) allerdings läßt sich nicht mit dem stimmzettel, sondern nur durch die sozialistische revolution erreichen".

diese sätze beinhalten das programm der kommunistischen partei zu den wahlen im kapitalismus. die wdr-intendanz "bietet" uns"an", einen wahlbeitrag auszustrahlen, der"keinen rechtsverstoß erkennen läßt". das bedeutet nichts anderes, als uns zu verbieten, in unseren wahlsendungen überhaupt zu den wahlen stellung zu

nehmen. die kpd/ml ist mit ihrem revolutionären programm als politische partei zugelassen. dieses programm jedoch unter den werktätigen zu verbreiten, will man ihr verbieten.

so wurden z.b. allein im vergangenen jahr acht ausgaben des zentralorgans der kpd/ml roter morgen beschlagnahmt. die gegen ihn verhängten geldstrafen gehen in die hunderttausend dm. gegen fast jede ausgabe des roten morgen ergeht ein strafbefehl. die presse ist bereits soweit eingeschränkt, daß man es dem roten morgen per strafbefehl verbietet, die gegenwärtige kapitalistische krise, die kaum jemand ableugnet, auch als solche zu bezeichnen. der rote morgen nr. 34/74 wurde unter anderem aus diesem grunde verboten und beschlagnahmt. diese politische zensur richtet sich nicht nur gegen die kommunistische partei und ihre presse. wie ihnen bekannt sein wird, wurde kürzlich ein redakteur des wdr entlassen, allein weil er ein gedicht erich kästners gegen den klassenparagraphen 218 veröffentlichte.

die unterdrückung des wahlbeitrages der kpd/ml durch die wdr-intendanz offenbart die angst der bourgoisie und ihres staatsapparates davor, daß der von ihnen und ihren parteien zur täuschung aufgezogene wahlschwindel entlarvt wird und die arbeiterklasse zunehmend das vertrauen in den bürgerlichen parlamentarismus verliert.

(landesvorstand der kpd/ml nrw)

SÜDVIETNAM

ERKLÄRUNG DER PROVISORISCHEN REVOLUTIONÄREN REGIERUNG DER REPUBLIK SÜDVIETNAM ÜBER IHRE POLITIK GEGENÜBER DEN BEFREITEN GEBIETEN

10-punkte-programm vom 1. april 75

seit mehr als zwei jahren setzen der usa-imperialismus und die marionettenverwaltung nguyen van thieu den krieg fort, sabotieren unaufhörlich und schwerwiegend das pariser vietnam-abkommen und begehen unzählige verbrechen an unserer bevölkerung. unsere befreiungsstreitkräfte und unsere bevölkerung haben heldenhafte angriffe und erhebungen vorgenommen, um sie dafür zu bestrafen, und außerordentlich große erfolge errungen, zahlreiche provinzen, großstädte, provinz- und kreishauptstädte sowie zahlreiche große ländliche gebiete im bergland und in den ebenen befreit. die eben befreiten gebiete wurden zu unabhängigen und freien territorien, die sich nun unter dem kontrollrecht der provisorischen revolutionären regierung der republik südvietnam befinden.

um die errungenschaften der revolution zu schützen und zu verteidigen, das leben der bevölkerung zu normalisieren, das pariser vietnam-abkommen aktiv zu verteidigen und es zu verwirklichen, die südvietnamesiche revolution zu neuen noch größeren erfolgen zu führen, verkündete die provisorische revolutionäre regierung der republik südvietnam folgende zehn politische grundsätze für die befreiten gebiete:

1. völlige abschaffung des regimes und des herrschaftsapparates, der streitkräfte und aller organisationen, aller verordnungen und aller formen der unterdrückung und der repressalien der marionettenverwaltung auf allen ebenen in den eben befreiten gebieten. alle dienststellen der ehemaligen marionettenverwaltung werden von der revolutionären verwaltung übernommen. beamte der marionettenverwaltung dürfen unter der revolutionären verwaltung weiter arbeiten und müssen sich strikt an deren richtlinien und politische grundsätze halten. alle reaktionären parteien und andere politischen organisationen, die mit den usa-imperialisten und der marionettenverwaltung kollaboriert haben, werden au[illegible]löst.

2. verwirklichung der demokratischen freiheiten für die bevölkerung sowie der gleichberechtigung der geschlechter. garantie der glaubensfreiheit sowie der einheit und gleichheit der religionen. die freiheit der bevölkerung zur religionsausübung wird respektiert. pagoden und kirchen, heilige stätten und tempel werden geschützt.

3. durchführung einer politik der großen einheit des ganzen volkes, der nationalen versöhnung und eintracht und gegen den aggressiven imperialismus. strenges verbot aller handlungen, die zu zwietracht, feindseligkeit und mißtrauen in der bevölkerung und unter den verschiedenen ethnischen volksgruppen führen können. alle, ob reich oder arm, ungeachtet ihrer nationalität, religion und politischer einstellung, müssen sich in gegenseitiger achtung, liebe und hilfsbereitschaft zum aufbau der befreiten gebiete und des neuen, glücklichen und gesunden lebens vereinen. verwirklichung der gleichheit zwischen der ethnischen mehrheitsgruppe und nationalen minderheiten. angehörige der nationalen minderheiten erhalten hingebungsvollen beistand bei der entwicklung ihrer wirtschaft und kultur sowie bei der verbesserung ihrer lebensbedingungen.

4. allen in den befreiten gebieten lebenden einwohnern steht es frei, ihrer tätigkeit nachzugehen. sie sind verpflichtet, die ordnung und sicherheit zu bewahren und die revolution zu unterstützen. die revolutionäre volksverwaltung wird entschlossen und rechtzeitig alle sabotagepläne oder -handlungen und gegenangriffe des feindes zerschlagen. elemente, die aktivitäten gegen die revolutionäre verwaltung unternehmen, die ordnung und sicherheit stören sowie sich gegen leben, eigentum und die würde der bürger und gegen öffentliches eigentum unter der obhut der revolutionären verwaltung vergehen, werden schwer bestraft.

5. von der marionettenverwaltung zurückgelassenes eigentum wird von der provisorischen revolutionären regierung der republik südvietnam verwaltet.

6. alle industrie- und handwerksbetriebe, alle handels-, verkehrs- und transporteinrichtungen sowie alle anderen einrichtungen der öffentlichen dienstleistung müssen im interesse der volkswirtschaft und des normalen lebens weiter geführt werden. große aufmerksamkeit wird der wiederaufnahme der produktion und der nor-

malisierung des lebens der städtischen bevölkerung gewidmet. arbeitslosen und anderen werktätigen werden arbeitsplätze zur verfügung gestellt. geschäftsleuten wird ihr eigentum garantiert, und es wird ihnen erlaubt, ihre geschäfte im interesse der volkswirtschaft und zum nutzen der lebensverhältnisse der bevölkerung weiterzuführen. bauern werden bei der wiederaufnahme und der entwicklung der landwirtschaftlichen produktion unterstützt und gefördert. außerdem werden unterstützung und förderung der fischerei, salzgewinnung und forstwirtschaft gewährt.

7. bauern werden bei der wiederaufnahme und entwicklung der landwirtschaftlichen produktion unterstützt und gefördert. außerdem werden unterstützung und förderung der fischerei, salzgewinnung und forstwirtschaft gewährt. die besitzer von industriepflanzen und obstplantagen werden ermuntert, ihre tätigkeit fortzusetzen.

8. alle kulturellen, wissenschaftlichen und technischen einrichtungen, alle schulen und krankenhäuser werden im dienste der bevölkerung wieder geöffnet. alle kulturellen, wissenschaftlich und technischen einrichtungen, alle schulen und krankenhäuser werden im dienste der bevölkerung weiter geöffnet. alle organisationen und aktivitäten, die der reaktionären, dekadenten und auf die versklavung der bevölkerung gezwielte kultur des usa-imperialismus und der marionettenverwaltung dienten, werden streng verboten. aktivitäten im interesse einer nationalen und gesunden kultur werden gefördert und entfaltet. wissenschaftler und techniker, die ihre hervorragenden fähigkeiten zum nutzen und aufbau des vaterlandes zur verfügung stellen, werden mit wichtigen aufgaben betraut.

9. konsequente verwirklichung der am 25. märz 1975 von der provisorischen revolutionären regierung der republik südvietnam verkündeten grundsätze hinsichtlich der offiziere und soldaten der marionettenverwaltung. soldaten, offiziere und angehörige der polizei, kriegsversehrte, kriegsveteranen und beamte der marionettenverwaltung, die die feindlichen reihen verlassen und in die befreiten gebiete gehen oder freiwillig in den befreiten gebieten zurückbleiben und sich bei der revolutionären verwaltung ordnungsgemäß melden sowie recht und gesetz der revolutionären verwaltung strikt einhalten, erhalten hilfe bei der aufnahme von arbeit und können in ihre heimat zurückkehren oder entsprechend nach ihrem wunsch und ihren fähigkeiten von der neuen verwaltung beschäftigt werden. wer verdienste hatte oder verdienste erwirbt, um für seine straftaten wieder gutzumachen, wird belohnt werden. wer sich der revolution widersetzt, wird schwer bestraft. straftäter, die echte reue zeigen, werden begnadigt.

10. leben und eigentum von ausländern sind geschützt. alle im lande lebenden ausländer müssen die unabhängigkeit und souveränität vietnams respektieren und sämtliche richtlinien und maßnahmen der revolutionären verwaltung strikt einhalten. ausländische einwohner, die sich am kampf der südvietnamesischen bevölkerung um unabhängigkeit, freiheit und aufbau des landes beteiligen, sind willkommen.

die befreiten gebiete in südvietnam sind das glänzende ergebnis des kampfes des gesamten vietnamesischen volkes und die zuverlässige stütze für die revolutionäre sache der völligen befreiung südvietnams. die provisorische revolutionäre regierung der republik südvietnam ruft alle landsleute auf, diese grundsätze in vollem umfang zu respektieren und sie gewissenhaft zu erfüllen, sich wie ein mann zusammenzuschließen und große anstrengungen zu unternehmen, um die befreiten gebiete mit aller entschlossenheit zu schützen, aufzubauen und zu festigen. alle kader, kämpfer und mitarbeiter der revolutionären verwaltung müssen sich beispielgebend an die grundsätze halten, sie der bevölkerung intensiv erläutern und zeigen, wie sie am besten realisiert werden können. die provisorische revolutionäre regierung der republik südvietnam wird die personen, die verdienste an der revolution erwerben oder hervorragende leistungen beim schutz und aufbau der befreiten gebiete vollbringen, gebührend auszeichnen.

DOKUMENTE

SÜDVIETNAM
1. april 75

ZEHN-PUNKTE - VERHALTENSKODEX

die provisorische revolutionäre regierung der republik südvietnam hat am 1. april 1975 folgenden 10-punkte-verhaltenskodex für kader und funktionäre in den neu befreiten gebieten südvietnams herausgegeben:

1. gebot: die revolutionäre verwaltung muß entschlossen verteidigt werden, die wachsamkeit und kampfbereitschaft muß weiter erhalten werden, um alle sabotage- und widerstandspläne des feindes zu vereiteln. 2. gebot: alle politischen grundsätze der nationalen befreiungsfront und verordnungen der revolutionären verwaltung sind strikt einzuhalten. 3. gebot: die einheit zwischen den bevölkerungsschichten sowie zwischen den kadern, kämpfern und der bevölkerung muß gestärkt werden, die propaganda und aufklärungsarbeit unter der bevölkerung intensiv betrieben werden, um sie für die gewissenhafte erfüllung der richtlinien und politischen grundsätze der nationalen befreiungsfront und der revolutionären verwaltung zu mobilisieren, vertrauen und begeisterung in der bevölkerung herzustellen, die produktion und den kampf zu intensivieren und die neu befreiten gebiete allseitig zu festigen. 4. gebot: das leben und eigentum der bevölkerung sind zu respektieren und zu schätzen. es ist untersagt, sich auch den kleinsten besitz der bürger, wie eine nadel und garnspule, anzueignen und das eigentum der bevölkerung eigenmächtig zu benutzen. eigentum oder persönliche gegenstände der bürger, die von kadern und mitarbeitern beschädigt werden, sind von diesen wieder gutzumachen. 5. die demokratischen freiheiten für die bevölkerung sind zu gewährleisten, die glaubensfreiheit, sitten und bräuche der bürger sind zu respektieren. 6. das öffentliche eigentum, die historischen gedenkstätten, kultur- und kunstwerke sowie wissenschaftliche forschungsprojekte sind zu schützen. 7. alle von dem feind erbeuteten materialien, dokumente, waffen, eigentum, geld und andere gegenstände sind der revolutionären verwaltung zu übergeben. es ist untersagt, sie zu zerstören oder zum persönlichen besitz zu machen oder an andere personen zu verteilen. 8. die öffentliche ordnung ist beispielgebend zu bewahren. die kader und

funktionäre haben aktiv an der verhinderung und vereitelung der spionagetätigkeit und der manöver der psychologischen kriegsführung mitzuwirken. die bestimmungen hinsichtlich der agentenabwehr und der geheimhaltung sind in vollem umfang zu erfüllen, die geheimnisse der revolution zu bewahren (z.b. strategische stellungen, verbindungswege, angaben über die befreiungsarmee usw. die mitarbeit der bevölkerung bei der vorbeugung und restlosen beseitigung aller formen der dekadenten und reaktionären kultur ist zu gewinnen. 9. es ist nicht erlaubt, personen eigenmächtig und ohne befehl der zuständigen organe festzuhalten oder zu untersuchen und hausdurchsuchungen vorzunehmen. werden elemente, die handlungen gegen die revolutionäre verwaltung und die bevölkerung wie sabotageakte, raub, mord, vergewaltigung und störung der ordnung und sicherheit unternehmen, auf frischer tat ertappt, dann ist es erlaubt, diese elemente zu verhaften und sie sofort an die für die rechtssprechung zuständigen organe zu übergeben. 10. die revolutionäre moral ist zu bewahren: fleiß, sparsamkeit, ehrlichkeit, rechtschaffenheit, selbstlosigkeit und völlige hingabe für die gemeinsame sache, einstellungen und handlungen, die dem ansehen der revolution schaden zufügen, sind streng verboten. die kader haben sich gegenüber der bevölkerung höflich, freundlich und im interesse der eintracht zu verhalten. anmaßung und repressalien sind untersagt.

jeder kader und mitarbeiter in den neu befreiten gebieten muß diese zehn gebote strikt einhalten. kader und kämpfer der streitkräfte haben sich an die zehn gebote zu halten. die diese gebote verletzen, werden strengen disziplinarverfahren unterzogen. die bevölkerung soll den kadern und funktionären helfen, diese zehn gebote korrekt zu erfüllen.

WESTBERLIN
25.april

VIELE, VIELE WASSERSCHLÄGE?

inzwischen ein beispiel von vielen:
die staatsschutzpolizei bedient sich des mittels der observation bei völlig 'unverdächtigen', gewissermaßen 'legalen' linken, um maßnahmen vorzubereiten, die konkrete politische arbeit zerschlagen sollen. wie sie das anstellen, ist uns jetzt klar geworden.

wir sind leute, die in dem observationsobjekt als ersten wohnsitz gemeldet sind, keine 'vergangenheit' haben und auch nicht unser geld über kriminelle sachen anschaffen gehen. erst observierten sie so, daß wir nur eine ahnung bekamen, nichts genaues wußten, bis sie dann zum hauswart gegangen sind. die dort anwesende frau haben sie nach einen von uns befragt, und ob derjenige auch ein alibi für jene schwarze woche hätte. die frau, eine ausländerin, schmiß die beiden zivilen zwar nicht sofort raus, aber meinte, wir wären ganz harmlose typen, und sie könnte ihnen nicht helfen. ihr wurden fotos vorgelegt, ein foto von einem von uns, ne menge 2.juni-leute, selbst eins von rolf pohle, und schließlich, das ist der hammer, ein foto einer nahen verwandten der hauswartsfrau, um sie unter druck zu setzen. sie erreichten nichts damit bei der frau. danach gaben sie sich keine große mühe mehr, sich groß zu verbergen. an vier tagen hintereinander erscheinen morgens diverse amtsmuffel von den gaswerken bis zu den zeugen jehovas ("wir wollten mit ihnen eigentlich heute ein biblisches wort sprechen"), oder du triffst öfter typen, die du sonst nie triffst, oder da ist der mann auf dem balkon, der die schlechte aussicht stundenlang genießt, oder halt immer leute, die gerade an irgendeinem auto was in ordnung bringen, möglicherweise auch mehr hinter- und vordermänner als gewöhnlich; aber was heißt das in der belebten straße. einzelpersonen fallen weniger auf, und wenn, dann umfaßt ihre variationsbreite sowohl langhaarige als auch ein, zwei typen mit boxerfresse, die du wiedertriffst. wir selbst verhalten uns so, daß wir, ohne uns irgendwovon abhalten zu lassen, möglichst nicht andere genossen in die observation miteinzubeziehen...

wir haben das nicht beschrieben, um zu sagen: ein neuer wasserschlag, ätsch-bätsch, sondern meinen folgendes: die polizei geht allmählich immer mehr (die größenordnung müßte man genau rauskriegen) dazu über, neben der erfassung des linken telefonnetzes und der gesamten linken korrespondenz und post auch mehr observationen zu veranstalten, über die sie ihnen wichtig erscheinenden verbindungen rauskriegen können, bestimmte verhaltensweisen kennenlernen und auf dem neuesten bleiben zu können, um schließlich in gegebenen situationen politische arbeit zu zerschlagen; d.h. verhaftungen vornehmen zu können über die gesetze des neuen faschismus und den möglichkeiten der u-haft (siehe fall h.weinrich). denunziation in der wohngegend, am arbeitsplatz und in den medien sind dabei ihr tägliches brot, ebenso wie terror über behördenkram.

diese arbeit ist gefährlicher als eine öffentlich bekanntgewordene aktion wasserschlag, denn sie ist still und heimlich und denkt weiter bis zur sintflut.

(passionsgruppe legaler deutscher)

WITTEN

"ALLE PARTEIEN HABEN MICH TIEF ENTTÄUSCHT"

in der lokalbeilage "witten und umgebung" stellt die "westdeutsche allgemeine zeitung" den 23-jährigen unabhängigen kandidaten für den rat der stadt, den pädagogikstudenten hans-leo bobber mit bild und interview vor. er ist von den 112 bewerbern um 59 sitze bei den kommunalwahlen am 4. mai erster und einziger unabhängiger in witten. über seine entscheidung sagte er der "waz":

"während meiner mitarbeit in der wittener jugendzentrumsbewegung habe ich mit allen politischen parteien schlechte erfahrungen gemacht, so daß ich mich in dieser richtung nicht festlegen will. im jugendzentrum haben wir mal über die einrichtung eines kommunalpolitischen arbeitskreises und anschließende gründung einer unabhängigen wählergemeinschaft gesprochen, um unsere interessen besser zu vertreten. die parteien fordern die bürger ja immer auf, sich selbst aktiv um ihre belange zu kümmern, und so will ich durch meine kandidatur meine interessen und die meiner wähler vertreten. ich bin realistisch genug zu sagen, daß meine chancen gering sind. sollte ich jedoch ge-

wählt werden, so würde ich meine funktion darin sehen, die öffentlichkeit über dinge zu informieren, die sonst verborgen bleiben. ich bin gegen bürokratisches geschiebe."

"ich werde in meinem wahlbezirk rund um den humboldplatz plakate kleben und 2000 flugblätter in die briefkästen verteilen. die kosten sind sehr gering, da einige freunde mich unterstützen. in unserem haus wohnen studenten, ältere leute, deutsche familien und viele ausländer. was fehlt, ist ein raum, in dem man sich treffen kann. aber das problem, daß man nicht weiß, wohin man mal gehen kann, existiert ja nicht nur bei uns hier, sondern überall."

am 1. mai schließlich will bobber mit einem megaphon durch seinen bezirk fahren, um noch einmal sein flugblatt zu verlesen. was erwartet er am wahltag? "wenn ich 200 stimmen erhalte, bin ich sehr zufrieden."

BETRIEB

SO IST DER WERKSCHUTZ ORGANISIERT

wie ist der werkschutz aufgebaut ?

man kann sechs teile oder aufgaben unterscheiden:

1. ordnungsdienst - torkontrolle, auslaßscheine, mit kontrollbuch und allgemeinem meldebuch, dient auch als einsatzreserve bei schlägereien
2. empfangsdienst - betreuung und anweisung von besuchern
3. kontrolldienst - streifengänge, nachts zu zweit oder mit hund, wege mi abstechzeiten liegen fest, aber werden ab und zu verändert
4. ermittlungsdienst - gegen verstöße gegen betriebsordnung und strafbare handlungen, durchsuchungen im werk, vernehmungen
5. abwehrdienst - gegen spionage, verrat, sabotage, subversion
6. feuerwehr - vorsorge und brandschutz, ausbildung der belegschaft

die teile 1,2,3,6 kann man ungefähr mit der uniformierten polizei verglei- chen, 4 und 5 mit der kripo. in mittelbetrieben (2000 - 6000 leute) überschneiden sich die teilaufgaben oft, dort werden der ermittlungs- und teilweise auch der abwehrdienst vom werkschutzleiter gemacht, die anderen dienste werden zusammen- gelegt; im kleinbetrieb spielt oft der personalchef die "kripo", alles andere macht die freiwillige werksfeuerwehr.

wieviele sind es ?

mindestens : 2 pförtner, 1 nachtwächter, 9 freiwillige löscher pro schicht

mittelbetrieb : 1 leiter, 2 gruppenführer, 16 feuerwehrleute, 4 ersatzmänner, 3 pförtner pro tor

im durchschnitt sind es 1 % der belegschaftszahl, bei kleineren betrieben liegt der prozentsatz höher.

wer kommandiert ihn ?

damit nicht jeder vorgesetzte anweisungen geben darf (und jeder eine andere) ist der werkschutz direkt der personalleitung unterstellt. alle informationen, die er bekommt, soll er nach oben weitergeben, und nach oben absolut loyal sein ; dabei soll er aber darauf achten, daß er sich mit allen seiten gut stellt. der betriebsrat hat das, was sich mitbestimmungsrecht schimpft, und soll die dienstanweisung mitunterzeichnen.

was darf er rechtlich gesehen ?

personalien feststellen, alles betreten, manchmal gepäckdurchsuchungen und leibesvisitationen, festnahme und notwehr (als jedermannrechte bis die polizei kommt). bei strafbaren handlungen ohne anzeigepflicht entscheidet der vorgesetzte des werkschutzleiters, ob angezeigt wird oder nicht.

wie sind sie ausgebildet und bewaffnet ?

es gibt noch keine einheitlich geregelte ausbildungslaufbahn, aber wichtig ist:

kennenlernen des werkes
feuerlöschdrill
körperliches training
handhabung des gummiknüppels

teilweise bekommen sie auch eine schießausbildung mit selbstladepistolen (ab 7,65) und trommelrevolvern, mit denen man auch gas- und platzpatronen schießen kann. zumindest manche großbetriebe lagern auch automatische waffen. besonders gesucht sind schreiner, maschinen- und kraftfahrzeugschlosser und ehemalige polizisten. weil die stellung eine vertrauensstellung ist und werkschützer auf eine übernormale stundenzahl kommen, kriegen sie oft gehalt bezahlt.

logbuch erfaßt, wer anlagen repariert und gewartet hat ; wichtige dokumente werden gesichert aufbewahrt (produktionsziffern, forschungsergebnisse, fertigungsmethoden, investitionsvorhaben, rohstoffeinkauf, besondere engpässe und schwierigkeiten, sicherungsmaßnahmen) ; feuerwehr muß bei bränden schnell mit schaum löschen können, sonst gibt es große wasserschäden, deshalb müssen die hilfsgeräte immer bereitstehen.

gibt es besondere pläne ?

jedem werk wird von fachleuten geraten, verschiedene pläne zu machen : zuerst ein verzeichnis aller gefahrenpunkte in der reihenfolge der wichtigkeit, mit sicherung und kontrolleur ; lageplan : lage, umgebung, nähe anderer sabotageempfindlicher industrie, einzäunung, vergitterung, streifendienst, verbindung zu anderen werken ; werksplan : werkanlage, gebäude, belegschaftsszahl, produktionsfluß, rohstoffdepots, fertiglager, feuer- und explosionsgefahr, wachen, verkehrskontrollen, feuermeldestellen, feuerwehr ; kraftstromnetz, rohre für löscharbeiten, gas, telefon, alarmvorrichtungen ; abteilungspläne : besonders sabotageempfindliche teile (siehe unten) ; katastrophenplan : jeder soll auf seinem posten bleiben, es wird geregelt, wer sich um was kümmert, eventuell sind zusätzliche streifen geplant.

was macht er gegen sabotage ?

der saboteur versucht, seine arbeit so unauffällig zu machen, daß die wirkung erst später rauskommt und niemand mehr feststellen kann, wers gewesen ist. eine möglichkeit dafür ist, störungen und beschädigungen zu machen, die wie unfälle wirken.

auch um sich dagegen zu schützen, führen die firmen eine schadenskartei, die alle unfälle enthält und wann, wo, wie und warum sie waren und wer in der nähe war. man hofft, daß man durch systematisches vergleichen der orte personen und verdächtige finden kann. eine andere methode ist, daß sich ein geeigneter chef in die lage eines saboteurs versetzt und so versucht, sich vorzustellen und herauszufinden, was er machen würde. ...erdem gibt es noch die abteilungspläne z.b. für energiezentrale, werkstätten und lager. sie beschreiben verschlüsse, öffnungen, empfindliche maschinenteile, störungsmöglichkeiten der werkstoffe, rohre, leitungen, aufbewahrungsverhältnisse, und die gefahren. gefahren sind z.b. kurzschluß, sprengung, feuer, selbstentzündung, brände bei schweißarbeiten, wasserrohrbruch, kabel- und motorenbrände, druckluftleitungen, sturmschäden bei offenen fenstern, ungesicherte lasten, ungebremste wagen. dagegen kann man machen : eintrittsverbote, feuerlöschvorkehrungen, türverschlüsse, schlüsselaufbewahrung usw.

wer hilft ihm dabei ?

mit wem er im betrieb und am ort zusammenarbeitet, haben wir schon gesagt. bei der zusammenarbeit auf bundesebene gilt die regel : die firmen haben große freiheit und selbständigkeit in solchen fragen. unter sich haben sie eine "koordinierungsstelle für sicherheit in der wirtschaft" (beim bund deutscher industrie) aufgebaut, früher hatten sie eine "beratungsstelle für betriebsschutz". die koordinierungsstelle arbeitet zusammen mit den bundesministerien für wirtschaft, inneres und verteidigung, dem bundesamt für verfassungsschutz, und natürlich auch mit dem dgb, der auch referenten zu den ausbildungstagungen schickt.

die aufgaben dieser stelle sind unter anderem : zusammenarbeit mit den behörden gegen spionage und sabotage, bildung von betriebsschutzorganen, austausch von erfahrungen und die verschaffung von erkenntnissen über "ordnungsfeindliche" personen und organisationen und ihre arbeitsmethoden und ziele.

dann gibt es noch private sicherheitsunternehmen und detektivagenturen. i..den jahren 71/72 wurde die zentrale ausbildung der werkschützer und die zusammenarbeit mit den verschiedenen geheim-...nsten verbessert.

mit wem arbeitet er zusammen ?

brand- und unfallverhütung : weil sabotage und unfälle sehr ähnlich sind.
sicherheitsingenieur : bekommt einen auszug aus den meldungen
betriebs/ abteilungsleiter und meister : ständiger kontakt
versorgungsdienste (strom, gas, wasser, druckluft usw.)
außerdem soll er im werk einen stamm 'besonnener 'leute aufbauen, auf die er in einem "notfall" zurückgreifen kann.
kripo : soll das werk gut kennenlernen, mit ihr wird offizielle und inoffizielle zusammenarbeit empfohlen

worauf kommt es ihm dabei an ?

das grundprinzip ist dauernde wachsamkeit auch in ruhigen zeiten. er muß immer über die stimmung unter den arbeitern und angestellten informiert sein, weil aus einem kleinen konflikt ein großer entwickeln kann. dafür ist der abwehrdienst zuständig. niemand soll wissen, wer für ihn arbeitet, deshalb überläßt er die vollzugsaufgaben den uniformierten werkschützern, und wenn er flugblätter/aushänge schreibt, verteilt er sie nicht selbst. er soll über einen über das werk hinausgehenden ermittlungs- und beobachtungsdienst verfügen, das personal genau kennen und zuverlässige v-leute haben.

was macht er gegenüber allen arbeitern und angestellten ?

bei der einstellung muß man normalerweise einen personalbogen mit vielen fragen ausfüllen, wenn irgendwas auffällig ist, kann der ws die lücken im arbeitsnachweis überprüfen, nachfragen, wo man vorher gearbeitet hat, und den beobachtungsdienst laufen lassen. die persönlichen verhältnisse muß der ws auch deshalb genau kennenlernen, um bei diebstahl gleich zu wissen, wers gewesen sein kann.

was macht er gegen bestimmte gruppen ?

bei den höheren angestellten : um spionage zu finden, achtet er auf längeres arbeiten, mitnehmen von unterlagen und betreten und verlassen des werks zu ungewöhnlichen zeiten. an schlüsselpunkten: nur zuverlässige leute einstellen, laufend kontrollieren. ws-angehörige: nach eintritt lange zeit scharf zu beobachten. radikale : um im "ernstfall" schnell und treffsicher zupacken zu können, versucht er, einen überblick über ehemalige kpd-angehörige, heutige radikale und mögliche saboteure zu bekommen. durch die vorgesetzten wollen sie radikale einstellung, verdächtiges verhalten, unzuverlässigkeit und fahrten zu kommunistischen veranstaltungen in der ddr und im ausland erfassen.

welche technischen maßnahmen kann er machen ?

einzäunung, bewacht und beleuchtet ; torkontrolle mit werksausweisen, besonders für arbeiter fremder firmen, die ausweise wechsel ab und zu ; anmeldescheine für besucher, mit autonummer und bestätigung ; streifendienst kontrolliert bestimmte objekte und den zaun (beschädigung, übersteigbarkeit, fußspuren, trampelpfade) ; streifen buch enthält besondere vorfälle ; sperrgebiete mit elektronischen kameras und gelochten spezialausweisen;

AMBERG
märz 75

DIE EREIGNISSE IM IRAKISCHEN KURDISTAN

am 11.märz vergangenen jahres erließ die irakische regierung ein sogenanntes autonomie-gesetz, das im in- und ausland den anschein erwecken sollte, als hätte die irakische regierung das kurdenproblem im besten sinne gelöst. nicht wenige sind darauf hereingefallen, nicht aber die führung der kurdischen revolution. sie konnte dieses gesetz nicht akzeptieren, erstens weil es den endgültigen verzicht auf einen großen teil der kurdisch besiedelten gebiete des irak bedeutet hätte, zweitens, weil es keinerlei demokratische rechte, wie z.b. das freier wahlen, enthält und drittens, weil seine annahme die auflösung der kurdischen revolutionsarmee und damit den verlust jeder garantie auf die einhaltung dieses durchaus minderwertigen gesetzes bedeutet hätte. die folge war, daß die irakische armee die geballte kraft ihrer modernen sowjetischen panzer und bombergeschwader gegen die kurdische zivilbevölkerung und die freiheitskämpfer einsetzte.

bereits im märz 74 waren tausende kurdischer bürger aus den städten in die kurdischen berge geflohen, um sich den partisanen anzuschließen. 50 000 peschmergas mit ihren primitiven und veralteten waffen stellten sich der irakischen armee entgegen. dank ihrer tapferkeit konnten sie ihre stellungen im wesentlichen halten und dem feind teilweise sogar empfindliche verluste zufügen. im februar 75 meldete die "stimme des irakischen kurdistan", die kurdischen freiheitskämpfer hätten seit märz 9 860 irakische soldaten getötet und 17 400 angehörige der regierungstruppen verwundet. aber wer beschreibt das namenlose elend, das die irakische luftwaffe mit ihren brand- und napalmbomben und den phosphorgranaten über die wehrlose kurdische zivilbevölkerung brachte? ebenfalls im februar 75 berichtete der sender "stimme des irakischen kurdistan", die irakische luftwaffe habe seit märz 3 909 angriffe auf kurdische dörfer geflogen. keine einzige kurdische ortschaft sei verschont geblieben! fast 150 000 frauen und kinder flohen in den iran, wo sie sich bis heute in lagern aufhalten. die englische zeitung "the times" berichtete am 27.11.74 bereits, daß von einer ca. 1 1/2 millionen zählenden kurdischen bevölkerung 600 000 bis 750 000 flüchtlinge seien, von denen der größte teil in hütten und höhlen im eisigen hochgebirge zuflucht gesucht hat. schon im januar 75 beklagten die kurden 7 000 tote und 20 000 verwundete, hauptsächlich zivilisten. mehrfach berichtete die presse, im norden des irak seien eine viertel- bis eine halbe million kurdische flüchtlinge eingeschlossen, durch die schließung der türkischen grenze von jedem ausweg abgeschnitten und ohne hilfe von der außenwelt dem hungertode preisgegeben.

barzani hat sich mehrmals mit der bitte um intervention an die vereinten nationen gewandt. er erhielt keine antwort. dabei hat die vollversammlung der uno am 10.12.74 erneut den gebrauch von napalm und anderen brandwaffen gegen menschen mit 98 stimmen bei 27 enthaltungen verurteilt. die enthaltungen stammen allerdings im wesentlichen von den glorreichen, friedliebenden und hilfreichen industrienationen, den usa, der udssr, frankreich, großbritannien, der bundesrepublik deutschland und der deutschen demokratischen republik. am 15.12.74 bekannte sich die uno-vollversammlung erneut zum recht auf selbstbestimmung, freiheit und unabhängigkeit jener völker, denen dieses recht gewaltsam vorenthalten werde, ferner dem recht dieser völker, für ihre freiheit zu kämpfen.

nun hat am 7.3.75 mit dem abkommen zwischen dem iran und dem irak in algier auch der einzige schon immer sehr lasche und eigennützige verbündete, der schah von persien, die kurden verlassen und seiner großmachtpolitik geopfert. ja, er soll sogar gedroht haben, die kurdischen flüchtlinge in den irak zurückzutransportieren und seine eigenen truppen zur unterstützung der baath zu schicken, falls die kurden weiter gegen die irakische regierung kämpfen sollten. diese hat zwar am 8.3. eine generalamnestie für alle kurden verkündet, die sich vor dem 1.april den irakischen behörden stellen, aber diese "amnestie" hat sicher hauptsächlich den zweck, die kurdischen freiheitskämpfer zu schwächen. nichts spricht dafür, daß die versprechungen wirklich eingehalten werden. und nach dem 1.april will die regierung, wie die bagdader regierungszeitung "al thaura" verkündete, alle "rebellen" liquidieren. verhandlungen jeder art mit den kurden hat die regierung abgelehnt. so bleibt den kurden nur eine wahl: sich entweder diesem linksfaschistischen, diktatorischen regime auszuliefern, das die kurden haßt wie die pest, in bedingungsloser kapitulation, oder einen aussichtslosen kampf bis zu ende weiter zu kämpfen. barzani hatte schon im januar gegenüber deutschen journalisten geäußert: "gott wird uns entweder retten, oder er wird uns töten." er hatte seine gäste damals gefragt: "ist das nicht völkermord, was hier tagtäglich geschieht? warum schweigt die welt? ist es wirklich die interne angelegenheit des irak, wenn ein ganzes volk niedergemetzelt wird?" als am 10.märz dieses jahres der iran und

der irak mit einem mal ihren konflikt beilegten, sprach auch der generalsekretär der "internationalen vereinigung für menschenrechte" in genf vom drohenden völkermord in kurdistan und forderte die vereinten nationen zur intervention auf.

wenn sie, verehrter leser, irgendeine möglichkeit sehen, kräfte zu mobilisieren, hilfe zu organisieren, verantwortliche aufzurütteln, dann tun sie es, bevor es zu spät ist! setzen sie ihre beziehungen ein für die rettung des kurdischen volkes im irak! und wenn sie gar keinen weg wissen, so unterstützen sie unsere arbeit mit ihrer geldspende.

denn sie stehen doch nicht auf der gleichen seite wie der journalist randolph braumann, mitarbeiter des stern und der neuen revue, ließ sich für seine freundlichen berichte von der irakischen regierung bezahlen, ließ sich willig potemkinsche dörfer regierungstreuer und zufriedener kurden bauen und stellte sich damit ebenso willig in den dienst der deutschen wirtschaftsinteressen. denn nicht nur die firma mannesmann hat großaufträge im irak, nein, die gesamte demokratische regierung der bundesrepublik deutschland ist in die lukrativen geschäfte mit dieser ölreichen pseudosozialistischen regierung verwickelt. hier gilt es zu schweigen, um den profit nicht zu stören. denn was scheren diese leute die paar kurdischen "rebellen" im norden des landes, welche die irakische armee schon mehrfach besiegt hat in vollem einsatz ihrer gewaltigen macht, obwohl nach offizieller bagdader version zugleich im ganzen lande der tiefste friede herrschte. wir haben braumann unsere ansichten zu seiner arbeit mitgeteilt. obwohl er uns zweimal einer antwort würdigte, ging er mit keinem konkreten argument auf unsere vorwürfe ein und vermochte sie daher auch in keiner weise zu widerlegen. zudem hat er vor jahren selbst eine "deutsch-kurdische gesellschaft" mitgegründet, die allerdings vermutlich am eigennutz ihrer mitglieder eingegangen ist, und mit feurigen worten die massaker der irakischen regierung an den kurden verurteilt. in der letzten zeit dagegen sah er in dem freiheitskampf der kurden nur eine belanglose stammesfehde und bezichtigte barzani der verschwörung mit dem iran. wie wird er sich wohl jetzt aus der schlinge ziehen, nachdem der schah sich mit den baathisten gegen die kurden verschworen hat? wenn unsere leser noch immer die lektüre derartiger zeitschriften bevorzugen sollten, so sollten sie nunmehr kritischer lesen.

aus kurdistan-information , hrsg.:nuske, 845 amberg, tulpenweg 1 bei ibrahim
spendenkonto: stadtsparkasse amberg, zweigstelle mosacherweg
konto-nr. 577 502, bankleitzahl 752 500 00

BERLIN

IST ES DEN SCHWEISS DER EDLEN WERT ?

zum zehnten mal findet in diesem jahr der wettbewerb "jugend forscht" statt, in dem sich industrie in gemeinschaft mit den schulen und der zeitschrift "stern" seinen forschernachwuchs heranzüchtet. mit welcher ideologie und welchem verständnis von wissenschaft und industrie der akademische nachwuchs auf die wirtschaftlichen interessen eingeschworen werden soll, zeigt ein referat des direktors der berliner aeg-telefunken, k.r. rentsch, das er bei der preisverleihung des berliner landeswettbewerbes vor den jugendlichen hielt. (aeg-telefunken hat in berlin die patenschaft für "jugend forscht" übernommen, stiftet preise und sachgeschenke).

auszüge aus dem kurzreferat "naturwissenschaft und industrie" von rentsch: "die naturwissenschaft befaßt sich mit der erkenntnis, so kann man wohl zusammenfassend sagen, und die industrie mit der verwirklichung. ...die arbeit beider hat ganz offensichtlich verschiedene wurzeln. ihr liegen unterschiedliche wertvorstellungen zugrunde. die ergebnisse sind durchaus gleichartig: es wird dienst am menschen geleistet. natürlich ist dieser etwas anspruchsvoll klingende satz vom "dienst am menschen" etwas provokativ. die naturwissenschaft mit einer ideellen motivation will dem menschen nutzen. die industrie wird von markt- und meinungsmechanismen veranlaßt, den menschen zu nutzen(!)...

es ist deshalb eine sehr wichtige frage, wie in der praxis diese beiden exponenten zusammenfinden, wie der naturwissenschaftler in der industrie aufgaben übernimmt und wie die industrie sich in der naturwissenschaft engagiert.

unternehmen haben viele wege, solche aktivitäten zu entwickeln. die große zahl von stiftungen, forschungsgemeinschaften, forschungsaufträgen legen zeugnis von den außerbetrieblichen aktivitäten in diesem sinne ab (!). innerbetrieblich wird besonders in großunternehmen mit zwei unterschiedlichen aufgabenstellungen den erfordernissen begegnet: durch einrichtung von forschungsinstituten und forschungszentren, deren aufgaben in der regel grundlegender und allgemeiner natur sind und durch entwicklungs-ressorts, deren aufgabe es ist , ganz spezifische produkte hervorzubringen...

die industrie arbeitet nach wirtschaftlichen gesichtspunkten und die wirtschaftliche vernunft gehorcht ebenso strengen gesetzen wie die naturwissenschaft. der einsatz der stets begrenzten mittel muß mit den zielen in einklang gebracht werden, die mittel müssen begründet, sie müssen mit argumenten buchstäblich im inneren wettbewerb gegen andere vorhaben errungen werden. hochgespannte erwartungen werden da oft enttäuscht.

die aufgaben liegen durch die vom markt besetzten eckdaten fest, ihre variationsbreite ist so groß, wie die tatsachen am markt...es ist der erste dienst am menschen, wenn man den oft schmerzlichen schritt tun muß vom arbeitsgebiet, welches einen selbst interessiert, zur vorgegebenen aufgabe. die menschen, welchen wir in der industrie dienen, heißen kunden. das klingt schon nicht mehr so anspruchsvoll, ist aber genau das gleiche...

die meisten industriebetriebe leben von einer positiven und respektvollen partnerschaft zwischen denjenigen, die die wirtschaftliche und jenen, die die wissenschaftliche verantwortung tragen. beide sind gehalten, ihre anstrengungen zu harmonisieren. der böse industrielle, der die wissenschaftler ausbeutet und knechtet, stammt aus dem gleichen panoptikum des wunderlichen wie der heimtückische wissenschaftler, der sich massenvernichtungsmittel ausdenkt. der naturwissenschaftler ist ein freier mann, der sein betriebskapital im kopf hat. er ist ein begehrter solist im konzert des unternehmens (!). es ist, so glauben wir in der industrie, also eine schwerere aufgabe, ja die hauptaufgabe, mit den gegebenen parametern immer aufs neue fertig zu werden, schwerer als man außerhalb der industrie allgemein annimmt.

es ist im gegensatz dazu unserer meinung nach viel leichter in der industrie einen platz als respektierter partner zu erwerben, als es für den außenstehenden den anschein haben mag. die industrie ist tatsächlich eine gefahrengemeinschaft. viel gefahren, aber auch viel gemeinschaft.

naturwissenschaft in der

industrie ist eine aufgabe, die den ganzen menschen mit einem hohen einsatzwillen erfordert... es sind technische und naturwissenschaftliche mittel, welche die sicherheit des arbeitenden menschen gewährleisten...

die vorteile einer betätigung in der industrie liegen nur zum geringeren teil auf dem materiellen sektor. es besteht aber eine größere chance für ein erfülltes leben. mehr vielfalt, mehr risiko, mehr befriedigung über das erreichte, mehr freiraum für eigeninitiativen in richtung auf das unternehmensziel. es ist, so denken wir, den schweiß der edlen wert.

KAISERAUGST

Z'KAISERAUGST AM RHY

z'kaiseraugst am rhy, jo dört muess i sy,
denn es könnti gfährlig wärde, und mer wurde-n-alli stärbe,
bsetze, bsetze, z'kaiseraugst am rhy.

am zischdig simmer ko, und mer bliibe do,
bis die z'baade isicht hänn, daß mer keini a-wärgg wänn,
bsetze, bsetze, bsetze mir das gländ.

am säggste im april, sinn mensche ko ganz viel,
sinn im räge dusse gschtande, hänn d'redner ghört us allne lande,
bsetze, bsetze, z'kaiseraugst im pflotsch.

wil mer einig sinn, gegen-n-unseri find,
diemer gwaltfrei witerbsetze, ohni derby s'mässer z'wetze,
bsetze, bsetze, gege-n-unseri find.

dr bundesrot muess gseh, mer wärde-n-immer meh,
wo sich gege si schwachsinn wehre, doch me glaubt er wird's no lehre,
bsetze, bsetze, mer lade-n-alli y.

schiss het är beko, drum het er uns verlo,
china isch em gnueg wit wägg, vom kaiseraugster ä-wärgg-drägg,
bsetze, bsetze, z'kaiseraugst im drägg.

barat isch z'aarau s'pack, z'verhandle mit der gak,
wenn mer d'bsetzig do löhn sy, doch do druff göhn mir nit y,
s'bsetze, s'bsetze, mir löhn das nit lo sy.

d'kärnkraftwärgg ag hänn e klag igäh,
doch das isch uns einerlei, meined ihr mir gienge hei,
bsetze, bsetze, mir schtöhn nit elei.

s'goht uns nit in grind, daß denn unseri kind,
wägem radioaktive wind, schliesslig alli krüppel sinn,
bsetze, bsetze, bsetze für die kind.

wänn das wärgg wird baut, s'rhytal wird versaut,
jung und alt die solle ko, und mit uns do zämmeschtoh,
bsetze, bsetze, z'kaiseraugst im stroh.

s'isch uns allne klar, das isch e grossi gfahr,
drum diemer das lied do singe, daß uns wird dä bauschtop glinge,
bauschtop, bauschtop, dä bauschtop dä muess sy.

s'a-wärgg kunnt nit z'schtand, das lit uff der hand,
dr bauschtop dä muess uff dr tisch, das isch eins wo sicher isch,
s'a-wärgg, s'a-wärgg, das wird niemols baut.